

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2008



Blätterrauschen

Foto: Renate von Borwitz

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

■ Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

■ Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

■ Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

Literatur

■ Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

■ Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

■ Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

■ Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

■ Hanne Ritter ☎ 36 43 05 54

Kegelgruppe

■ Marlene Leiser ☎ 3 65 12 10

Theaterwerkstatt

■ Udo Franz ☎ 3 65 84 86

Schönes Kladow

■ Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

English Conversation

■ S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Einfühlsame Kommunikation

■ Inja Maiwald ☎ 3 63 59 41

Singkreis

■ Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

1. Vorsitzender

■ Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

■ Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

■ Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

■ Josef Chlodok ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

■ Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

■ Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP): Rainer Nitsch

Verteilung:

■ Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen- u. Redaktionsanschrift:

■ Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin ☎ 36 89 25 35
E-Mail: sybille.schneider@inforbit.com

Redaktion:

Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaae, Peter u. Sybille Schneider, Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaae

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 000
Sonderkonto Bürgerhaus
Deutsche Bank
BLZ 100 700 24
Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Die Mitgliederversammlung – das höchste Entscheidungsgremium unseres Vereins – hat am 08.05.2008 nicht nur den amtierenden Vorstand für die zurückliegenden Jahre einstimmig entlastet, sondern satzungsgemäß einen neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig. Dem neuen geschäftsführenden Vorstand gehören an:

Rainer Nitsch

(1. Vorsitzender)

Horst Pessel

(2. Vorsitzender)

Knut Wenzel (Kassierer)

Ursula Fuhrmann

(1. Schriftführerin)

Erhard Leiser

(2. Schriftführer).

Hartmut Gisa, der bisherige 2. Schriftführer, kandidierte nicht mehr für dieses Amt. Ihm gilt unser Dank für die bisherige gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm für sein Engagement bei Ars Sacrow viel Erfolg und gutes Gelingen. Für ihn wurde Erhard Leiser als neuer 2. Schriftführer gewählt, der schon seit langem im Programm-ausschuss aktiv ist, die Konzeption und Herstellung der Veranstaltungsankündigungen des Vereins besorgt und die Betreuung unseres Schaukastens in der Sakrower Landstraße übernommen hat.

Zum erweiterten Vorstand gehören die Spre-



Der neue geschäftsführende Vorstand v.l.n.r. Erhard Leiser, Knut Wenzel, Ursula Fuhrmann, Rainer Nitsch, Horst Pessel

Foto: Ingeborg Schaake

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2008 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 14.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

cherinnen und Sprecher der Fachausschüsse mit vollem Stimmrecht im Vorstand an: Josef Chlodek (Fachausschuss Bürgerhaus Kladower Forum); Sybille Schneider (Fachausschuss Redaktion); Helga Heinze (Fachausschuss Programm).

Die Zusammensetzung des Vorstandes ist eine wichtige Information über den internen Kreis des Vereins hinaus. Damit sind die verantwortlichen Ansprechpartner für alle innerhalb und außerhalb des Vereins benannt. Die Kooperation zwischen den ein-

zelnen Mitgliedern, den Arbeitskreisen und dem Vorstand ist keine Einbahnstraße. Informieren Sie bitte den Vorstand über ihre geplanten Aktivitäten und nutzen Sie unsere Vierteljahreszeitschrift für Ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Es ist eine Binsenwahrheit: Zwar bezeichnen wir – meist mit einem Augenzwinkern – Kladow als „Dorf“, aber dieses „Dorf“ ist nicht autonom und abgeschnitten von seiner Umgebung. Der Vorstand des Kladower Forum ergreift deshalb die Initiative, um die

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4
14089 Berlin
(im Posthaus)
Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo:	9.00 - 12.30 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
Di:	9.00 - 13.00 Uhr
Mi:	9.00 - 13.00 Uhr
Do:	15.00 - 19.00 Uhr
Fr:	9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Telefon: (030) 3 65 62 50
 (0174) 5 46 11 59

Termine n. telef. Vereinbarung

Petra Gerlach

Privatpraxis f. Physiotherapie

Telefon: (030) 7 45 29 74
 (0177) 2 91 29 36

Mo u. Do n. telef. Vereinbarung

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH
Privatstr. 41
14089 Berlin
Tel. 030 362 22 33
oder 030 335 07 119
Mobil 0178 335 66 45
■ sämtliche Malerarbeiten
■ Fußbodenbeläge
■ Fassadengestaltung
■ Wärmedämmverbundsysteme

umfassend kulturellen Vereinigungen unserer Nachbarorte Gatow, Groß Glienicke und Sacrow zu einem ersten Kennenlernen einzuladen. Wir können uns vorstellen, dass wir in vielfältiger Weise voneinander profitieren können. Über einen bloßen Erfahrungsaustausch hinaus könnten sich konkrete kurz-, mittel- und langfristige gemeinsame Aktionen ergeben, ohne die besondere Eigenständigkeit durch die Verankerung in unterschiedlichen Orten aufzugeben. Die Geschichte weist über die Jahrhunderte viele Berührungspunkte auf, die nicht auf Heiraten von Ort zu Ort – viele Familiennamen zeigen das – beschränkt blieben. So wurden Kladow, Gatow und Groß Glienicke lange Zeit von einem Pfarrer betreut und der

Rittergutsbesitzer von Groß Glienicke war der Kirchenpatron der Kladower Dorfkirche.

Uns interessiert bei dieser möglichen Kooperation zukünftig gemeinsames Vorgehen in ausgewählten Einzelfällen. So könnte u.a. Konkurrenz durch Überschneidungen von wichtigen Veranstaltungsterminen weitgehend vermieden werden. Alle kulturellen Vereinigungen verfügen nur über begrenzte – vor allem menschliche – Ressourcen. Die Bündelung unserer Kräfte könnte unsere Position gegenüber Behörden und Institutionen stärken. Dass zwei der Orte im Land Brandenburg und zwei in Berlin liegen, kann dabei nur von Vorteil sein.

Ihr Rainer Nitsch

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

750 Jahre Gatow

Herzlichen Glückwunsch allen Gatowern!

Mit dem Alter von Orten ist das so eine eigene Sache. Offiziell rechnet das Bestehen eines Ortes von dem Zeitpunkt an, an dem er zum ersten Mal schriftlich erwähnt worden ist. Damit ist die größtmögliche Sicherheit gewährleistet, dass der Ort von da an existierte, obwohl die Archäologie uns durch eindeutige Fundstücke belegen kann, dass die Stelle schon Jahrhunderte vorher besiedelt war. Dieses Schicksal teilt Gatow mit allen anderen größeren und kleineren Orten, auch mit Kladow.

Unser Nachbar Gatow kann in diesem Jahr sein 750jähriges Bestehen feiern. Dazu gratulieren wir von Herzen. Kladow kann erst 2017 dieses stolze Jubiläum begehen. Darin sind uns die Gatower also uneinholbar voraus. Es sei denn, irgendein findiger Forscher entdeckt in einem Archiv eine Urkunde, in der die Ersterwähnung von Kladow noch vor dem Jahre 1258 datiert ist. Halten wir uns aber an die Fakten.

Kladow und Gatow sind durch die Jahrhunderte dadurch eng verbunden gewesen, dass die Familien untereinander heirateten, wie die immer wiederkehrenden Namen zeigen. Darüber hinaus gehörten Gatow, Kladow und Groß Glienicke zu einer Kirchenparochie, d.h. der Pfarrer der „Mutterkirche“ Kladow versorgte seelsorgerisch auch die beiden anderen Gemeinden.

Eine echte Schicksalsgemeinschaft von Kladow und Gatow forderte 1920 die drohende Eingemeindung in Groß Berlin, gegen die sich beide Gemeinden und der Kreis Osthavelland vehement wehrten. Allerdings muss erwähnt werden, dass sowohl in Gatow



Gasthaus zur Linde 1900

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte Kladower Forum e.V.

als auch in Kladow die Einwohner in Befürworter und Gegner der Eingemeindung gespalten waren. Ihre Proteste waren vergeblich.

Wir freuen uns darüber, dass vor allem nach der Öffnung und Beseitigung der Grenzanlagen zur ehemaligen DDR eine Vielzahl von Aktivitäten in Gatow entstanden sind, die dem Ort ein Mehr an Profil und den Bewohnern eine gehobenere Wohnqualität anbieten. Die Gatower achten auf ihren Ort und versuchen, ihn auch touristisch attraktiver zu gestalten. Auch zu diesen Bestrebungen beglückwünschen wir unseren Nachbarn, wünschen weiterhin gutes Gelingen und eine breite Unterstützung durch die Bevölkerung.

Wir sind sicher, dass es uns gelingt, in den nächsten Jahren eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten in Bewegung zu bringen, die unsere enge Verbundenheit dokumentieren.

Auf die nächsten 750 Jahre!

Rainer Nitsch für den Vorstand und die Mitglieder des Kladower Forum e.V.

IHR MAKLER FÜR AUSDRUCKSSTARKES WOHNEN

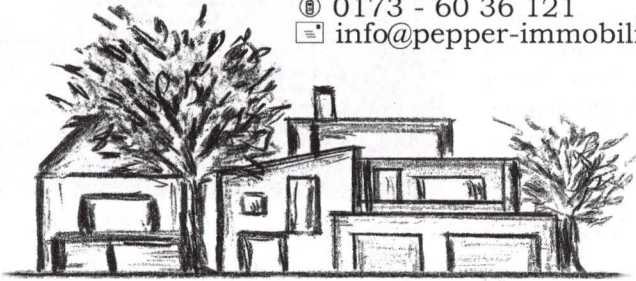
KAUF- UND MIETIMMOBILIEN
in Kladow, Gatow, Spandau und Umland

- ▶ mit persönlicher Beratung und Wertermittlung
- ▶ schnelle und diskrete Abwicklung

☎ 030 - 36 80 85 46

☎ 0173 - 60 36 121

✉ info@pepper-immobilien.de



Vogel

Elektro

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

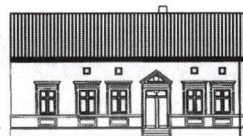
Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31

Bürgerhaus Kladower Forum



Ein Zaun – keine Mauer!

Was lange währt, wird endlich gut. Gut ist der Zaun, der nun seit Wochen die Grundstücksgrenze des „Bürgerhaus Kladower Forum“ markiert. Er ist feuerverzinkt und so ansprechend, dass wir nur Zustimmungendes zu hören bekommen. Er entspricht den Auflagen des Denkmalschutzes und wirkt dennoch sehr modern. Seine Felder sind sehr stabil verankert, die Pfosten stehen 1 m tief im Erdreich und sind von Beton umgeben. Er schützt unser Bürgerhaus Kladower Forum, ist aber keine Mauer, sondern offen – wie das Kladower Forum sich auch gibt.

Die Auszubildenden des Oberstufenzentrums Nonnendammallee haben den Zaun



Der neue Zaun

Foto: Jürgen von Borwitz

hergestellt und aufgerichtet. Für die hervorragende Arbeit möchten wir ihnen und dem verantwortlichen Meister unseren Dank aussprechen.

Nun kann der Garten gestaltet werden. Da wir ihn möglichst auch für Veranstaltungen nutzen wollen, wird eine teilweise Buntnaturstein-Pflasterung mit grüner Umrandung erwogen. Das wäre ein Garten, der unseren Interessen entspricht und nicht viel Pflegeaufwand erfordert; denn wer soll das leisten? Noch sind die Überlegungen für die Gartengestaltung nicht abgeschlossen. Die Baumschule Schneider wird uns dabei tatkräftig unterstützen.

Wir planen so, dass voraussichtlich im Herbst das Bürgerhaus Kladower Forum mitten in Kladow in seiner geschützten und schmucken Umgebung fertig sein wird. Es symbolisiert gleichzeitig, was Bürgerinitiative mit Hilfe engagierter Spender zu leisten vermag! Finanzielle Hilfe benötigen wir weiterhin, um bevorstehende Kosten tragen und verantworten zu können.

Josef Chlodek

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

✱ Ausgesuchte Blumen & Pflanzen
Individuelle Sträuße ✱ besondere
Vasen & Gefäße ✱ Liebhaberstücke
Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
✱ Blumen-Abonnement ✱ Gestecke
✱ Erlesener Jahreszeitschmuck ✱
und andere schöne Dinge ✱

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–17

✱✱ Kladower Damm 221 ✱✱ 14089 Berlin ✱✱

☎ 030 36 50 90 11 ✱✱ www.blütenreich.de ✱✱



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Schöneberg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 81 82 12 25

fax 81 82 12 24

mobil 0171 45 55 980

Naumannstraße 33, Haus 3
10829 Berlin-Schöneberg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de
für Individualisten und Querdenker



MEGASCREEN HOME CINEMA

Beratung ➔ Lieferung ➔ Installation ➔ Einweisung

MEGASCREEN bietet Ihnen Unterhaltungselektronik „mit Anschluß“ und kompetente Antworten auf Ihre Fragen: bisherigen Fernseher behalten oder Flachbildschirm (LCD oder Plasma)? • Standard-TV oder das hochauflösende Zukunftsfernsehen (HDTV)? • PREMIERE HD und/oder HD-DVD bzw. Blu-Ray Disc? Ihre Fragen - unsere Antworten

Ritterfelddamm 169 (nach Vereinbarung) ☎ 36 43 30 30

Kladower Konzerte im Bürgerhaus Kladower Forum – Rückblick und Ausblick

Wieder gab es gute Konzerte im Bürgerhaus, die Sie freiwillig oder unfreiwillig verpasst haben. Im Mai sangen und spielten Susanne Jank (Gesang) und Clemens Süssenbach (Piano) unter dem Titel „Ostpoesie“ Neu-Interpretationen von poetischen, rockigen und swingenden altbekannten Ost-Rock-Songs. Die CD soll eingespielt werden und das war eine Probe dafür. Dazu gab es, wie immer bei unseren Konzerten, reichlich Erläuterungen und Anekdoten über die Musiker, die Texte, wie man an der Zensur vorbeikam, was passierte, wenn das mal nicht geklappt hat, warum manche Songs sehr romantisch waren und „Gartenzäune“ im Text vorkamen (Na jetzt raten Sie mal ... neeeiin, nicht Maschen-drahtzaun, jetzt nochmal in Ruhe nachdenken, ...na?). Das Ganze mit einer starken musical-geschulten „Bühnen“präsenz und Stimme und klug unterstützt vom Piano.



Susanne Jank und Clemens Süssenbach

Foto: Burkhard Weituschat

Hoffentlich wollen die beiden noch mehr CDs einspielen.

Im Juni machten wir mit Corinna Reich (Gesang) und Steven Reich (Piano) eine Reise durch die Geschichte des Jazz. Es gab das volle Programm, vom alten Blues bis zum Modern Jazz. Den beiden ist es gelungen, die Stile so interessant zu erläutern und zu spielen, dass man von jedem dieser unterschiedlichen Stile gern einen ganzen Abend gehabt hätte. Alle Varianten der Dynamik und der Tempi wurden ausgeschöpft, mit einer Spannung und Intimität vorgetragen, die manchmal atemlos machte. Es war wirklich wie bei einer Weinprobe: man wurde erst richtig neugierig. Wer ein paar Gesangsproben aus der Duo-CD hören möchte, hat die Chance unter www.portraits-in-jazz.com.

Was können Sie demnächst hören oder verpassen: Am 27. September, 17 Uhr, spielt uns Markus Wenz auf dem Klavier das musikalische Tagebuch der Fanny Hensel vor.

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Wir bieten:

- **Entsorgung**
aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.
- **Lieferung**
von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.
- **Abrissarbeiten**
- **Grundstücksberäumungen**

Fanny Hensel, Enkelin des Philosophen Moses Mendelssohn, ist die Schwester des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy. Schon früh sollen ihre Eltern, Abraham Mendelssohn Bartholdy und seine Frau Lea, Fannys außergewöhnliche musikalische Begabung erkannt haben. Beide Geschwister wurden musikalisch ausgebildet, aber Fanny musste wohl eher in der zweiten Reihe stehen und durfte ihre Kompositionen nicht veröffentlichen.

Im Jahr 1839/40 weilte Fanny Hensel mit ihrem Mann, dem Maler Wilhelm Hensel, und Sohn Sebastian in Italien. Damit begann dann ein weiterer Schritt ihrer persönlichen und musikalischen Emanzipation. Die musikalischen Italien-Eindrücke finden sich in dem von Fanny Hensel komponier-



Corinna und Steven Reich

Foto: Burkhard Weituschat

ten Klavierzyklus „Das Jahr“ wieder. Das alles und noch mehr hat Markus Wenz ausgegraben, erforscht und neu zugänglich gemacht. Und das alles gibt es bei uns im Bürgerhaus Kladower Forum. Was wir immer schon mal wissen wollten, erfahren wir jetzt doch: Am 8. November,

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

R Reinhold RIEGGER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.

17 Uhr, lernen wir im Bürgerhaus endlich die Geschichte des Schlagzeugs kennen, musikalisch erzählt und vorgetrommelt von Simon Theisen. Eine wunderliche, aber höchst interessante Geschichte quer durch Klassik und Jazz. Simon Theisen leitet die Big Band am Institut für Musikpädagogik der Universität der Künste Berlin, ist Komponist und Musikproduzent für Film und Fernsehen, Chorleiter

Er präsentiert ein musikgenreübergreifendes Programm, ausgesuchte Jazzstücke und eigene Kompositionen und wird dabei musikalisch unterstützt von einer exzellenten kleinen Jazzcombo. Wer schon mal mehr wissen möchte: www.simon-theisen.de.

Vorsichtshalber merken Sie schon mal folgenden Termin vor: am 29. November spielt wahrscheinlich „Quintissimo“ um 17 Uhr im Bürgerhaus Kladower Forum. Das ist ein Bläserquintett aus Musikern, die in Gatow

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin

 030/3643 5793  030/3643 5794

 0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**30
Jahre**Miele****KÜCHEN**

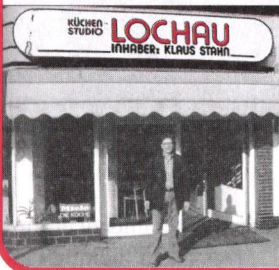
Inhaber: Klaus Stahn

EINBAUGERÄTE**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

**kostenlose
Parkmöglichkeit****WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 28 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

auch viel Musik aus militärischen Anlässen machen. Ich war bei der Anspielprobe dabei und kann Ihnen mitteilen: da brennt die Luft und militärisch klingt das gar nicht! Genau richtig für trübe Novembertage. Wieso spielen die „wahrscheinlich“? Vielleicht wird am 29.11. dann doch eine Einverschwörung von Rekruten angeordnet, ein General wird begrüßt oder verabschiedet, ein Standort wird eingeweiht, kurz, wichtige militärische Gründe zum Schutze der Bundesrepublik Deutschland können uns da noch kurzfristig einen Strich durch unsere Hoffnungen machen. Näheres dazu dann in den nächsten Treffpunkten und in unseren Schaukästen.

Also wieder exzellente Chancen, bei guter (und aufregender) Musik dabei sein zu dürfen.

Burkhard Weituschat

Griechische Spezialitäten

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

Theodor Fontane einmal anders gehört

Mitte April hatten wir das Vergnügen, das „Stechlin Ensemble“ im Bürgerhaus Kladower Forum bei einer szenischen Lesung zu erleben. Herr Gädtke hatte eine sehr treffende Bearbeitung des Romans von Fontane „Der Stechlin“ ausgearbeitet. Frau Grammel, Herr Merkel-Bertoldi und er selbst lasen mit verteilten Rollen und brachten die Beschreibung eines märkischen Guts-

geschlechtes zum klingen. Dubslav und Woldemar, Adelheid und Armgard – sie kamen wunderschön vor das geistige Auge der Zuhörer. Auch wer den Roman früher nicht gelesen hat, bekam einen guten Eindruck von der Absicht Fontanes, einen Zeitroman über Altes und Neues zu verfassen.



Das Stechlin-Ensemble

Foto: Rainer Nitsch

„Zum Schluss stirbt ein Alter und zwei Junge heiraten sich Das ist so ziemlich alles was auf 500 Seiten passiert.“ Ein Zitat Fontanes aus einem seiner Briefe! Gut in Szene gesetzt und pointiert vorgetragen war es ein Vergnügen für die Zuhörerschaft.

Adelheid Schütz

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFECT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93**

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar



Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71

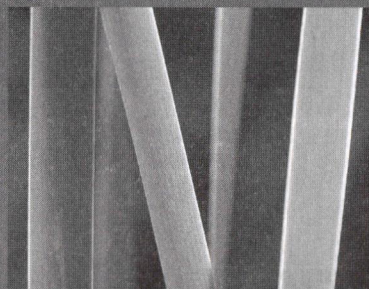
Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

Garten der Sinne



Vom 8. bis zum 13.9.2008
Ohrenschmaus: Gräser

Augen schließen und sich durch
eine Fülle verschiedener Gräser
hören.

Geänderte Öffnungszeiten während der Aktionswoche:
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr Sa 9 - 16 Uhr So 10 - 14 Uhr

fon 030 - 368 92 80 fax 030 - 368 928 28



SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

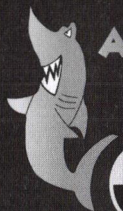
gartenbaumschule-schneider.de

Modernste Bewässerungstechnik

Installation von Beregnungsanlagen sowie Grünflächen.
Wir planen und installieren für Ihren Privatgarten, Tennis- oder Golfplatz eine computergesteuerte Bewässerungsanlage.

- **Rohrreinigung**
- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr- & Kanalreinigung
- TV-Kamera Untersuchungen
- Hochdruckarbeiten
- **SSB - Schmidt Sanitärbau**
- Haustechnik / Sanitär
- Rohrbruchbeseitigung
- Heizungsinstallation aller Art
- Badsanierungen aus einer Hand inkl. Trockenbau, Fliesenleger- und Elektroarbeiten
- **SFT - Schmidt Facilities**
- Gebäude-Management

Preiswerte Installation
von separaten
Wasserzählern



Abfluss

wassertechnik- rohr
und kanalreinigung

schmidt

G.M.B.H



Abfluss Schmidt GmbH

Bardelebenweg 14 · 14089 Berlin

Telefon 030 - 46 49 92 00

Telefax 030 - 46 49 92 02

E-Mail info@abfluss-schmidt.de

www.abfluss-schmidt.de

NOTDIENST
TAG & NACHT
[030] 46 49 92 00

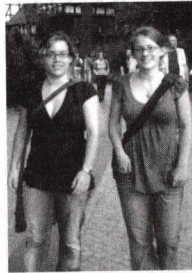


Lyrik und Musik

**Dramatisierte Lyrik (Eine Liebe in 5 Akten) und
Lyrik quer (Gedichte zu verschiedenen Themen)**

von

Siegfried Schmidt



**Katrin und Judith Baumann
sorgen für musikalische
Unterstützung**

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 20.09.2008 um 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

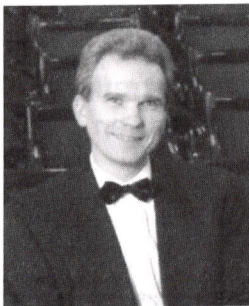
e.V.



Kladower Konzerte

**Das musikalische Tagebuch der Fanny Hensel,
gespielt und erläutert von Markus Wenz.**

Die Geschichte einer, nicht nur musikalischen, Emanzipation im 19. Jahrhundert.



Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 27.09.2008 um 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

**SIE MÖCHTEN ZU HAUSE GEPFLEGT UND BETREUT WERDEN?
WIR SIND FÜR SIE DA!**



25 Jahre

Diakonie-Station Spandau

in der Altstadt...



...ganz in Ihrer Nähe



Jüdenstr. 33, 13597 Berlin, Mo-Fr 8-17 Uhr, Tel. 35 39 17-0
Marktstr. 3, Mo-Fr 10-18:30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, Tel. 688 392 18-22
mail: diakoniespandau@web.de • www.diakoniespandau.de
marktstrasse3@diakoniespandau.de

PFLEGE HEISST VERTRAUEN - VERTRAUEN HEISST DIAKONIE

- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Begleit- und Servicedienste
- Soziale Beratung / Angehörigenberatung
- Haltestelle Diakonie -
Perspektive für Menschen mit Demenz
- Wohngemeinschaft mit 24-Stunden-Betreuung
- Selbsthilfegruppen für krebserkrankte Frauen
- Café-Treff's für SeniorInnen
- Kultur-Express, Ausflüge und mehr
- 24-Stunden-Rufbereitschaft

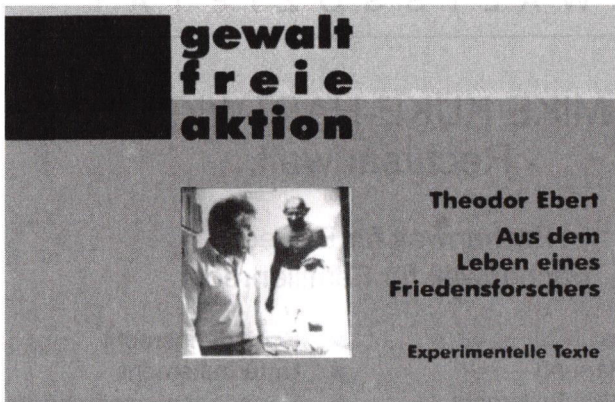
Diakonie-Station Spandau

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité



Kladower Autoren im Gespräch

Theodor Ebert



Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 11.10.2008 um 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

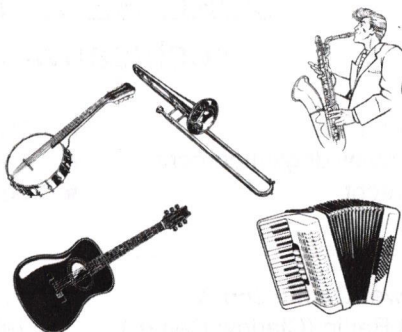
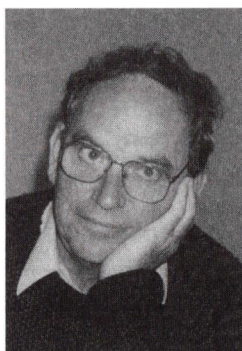
e.V.



Lesung mit musikalischer Begleitung

Reise 1945

Aus dem Erinnerungssammelsurium von Wolfgang Entress.



Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 25.10.2008 um 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

- | | |
|--------------------|------------------------|
| ■ Arbeitsrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Forderungseinzug | ■ Grundstücksrecht |
| ■ Baurecht | ■ Miet- und Pachtrecht |

JÖRG BENEDIX
Rechtsanwalt

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Miet- und WEG-Recht |
| ■ Ordnungswidrigkeitenrecht | ■ Kauf-/Werkvertragsrecht |
| ■ Reiserecht | ■ Sozialrecht |

-
- | | | |
|--|--|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ khz-spandau@titan-dsl.de | |

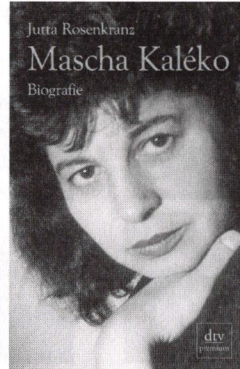
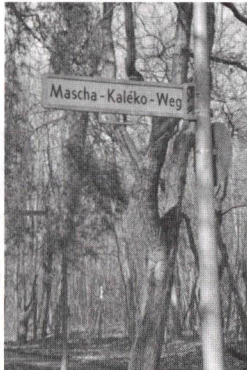


Autorin im Gespräch

Jutta Rosenkranz

Biographin von Mascha Kaléko

in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Taschenbuchverlag (dtv)



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 01.11.2008 um 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



Kladower Konzerte



**Die Geschichte des Schlagzeugs,
musikalisch erzählt und vorgetrommelt von Simon Theisen.**

**Stücke aus Klassik und Jazz, musikalisch unterstützt
von einer exzellenten kleinen Jazzcombo.**



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

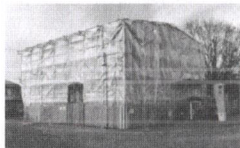
Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Samstag, 08.11.2008 um 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



Tag des offenen Denkmals mit Führungen



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

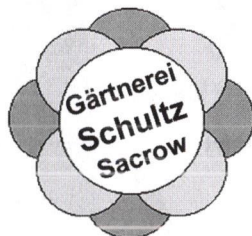
Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

Sonntag, 14.09.2008 11 - 18 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht



**Meisterbetrieb
gegr. 1931**

Gärtnerei Schultz
Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow
Tel. + Fax: 0331 50 38 64

- **Rosen - Rosen - Rosen!**
Nostalgische Blüenträume - Klassische Sortimente.
Über 100 Sorten Beet-, Edel- und Kletterrosen, darunter die
neuesten Züchtungen von Kordes und Tantau.
Jetzt im größeren 5,5 l Container
- **Beet- und Balkonpflanzen für die Herbstsaison:**
winterharte Stiefmütterchen, Chrysanthemen, Ericen u.v.m.
- **Winterharte Stauden**, blühend im großen Container,
z. B. Phlox, Rittersporn, Gräser, Herbstastern
- **Erdbeerpflanzen** im 10 cm Topf in versch. Sorten
- **Alpenveilchen**, von Mini, Midi bis Maxi, und vor allem wieder
unsere beliebten Duftalpenveilchen. Sie eignen sich auch
optimal für Bepflanzungen im Freien und blühen bis zum Frost
- **Hochwertige Blumen- und Pflanzerden**, sowie
Rindenmulch für die Wintereindeckung

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!



Werkstatt

Geschichte

Uferlandschaften am Groß Glienicker See

33. Dorfgeschichtliche Wanderung auf den Spuren der Vergangenheit

Etwa 80 Wissbegierige hatten sich bei leidlichem Wetter zur Wanderung um den nordöstlichen Teil des Glienicker Sees auf dem weiträumigen Parkplatz Seekorso/Ecke Kurpromenade versammelt (19.4.2008). Die Straßennamen erinnern an ein Projekt der späten zwanziger Jahre, als man mit der „Siedlung Wochenende West“ einen Teil des in Schwierigkeiten geratenen ehemaligen Ritterguts Groß Glienicke zu „versilbern“ hoffte. Der in Aussicht gestellte Kurbetrieb sollte betuchte Berliner in die idyllische Einöde locken. Aber das Projekt, das durch den Bau eines Kurhauses untermauert werden sollte, blieb schon bald stecken.

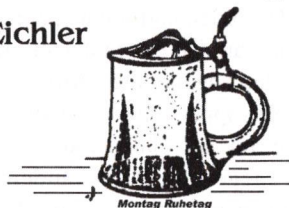
Zunächst hemmte die Weltwirtschaftskrise die Kauflust, dann durchkreuzte der Bau des Militärflugplatzes Gatow alle zivilen Entwicklungspläne.

Rainer Nitsch führt die buntgemischte Wandergruppe in die Vorgeschichte und in die Probleme der heutigen Seenutzung ein. Widersprüchliche Privatinteressen und die deutsche Teilung haben unauslöschliche Spuren hinterlassen. Winfried Sträter, ein Vertreter des „Groß Glienicker Kreises e.V.“, ist ebenfalls erschienen und berichtete uns über die Tätigkeit seiner Gruppe (eine Bürgerinitiative, ähnlich dem Kladower Forum). Die gebürtige Kladowerin Hanne Ritter erinnert sich, dass die umstrittene Halbinsel am See zu ihrer Jugendzeit eine Wiese war, die im Frühjahr unter Wasser stand und einen Laichplatz für Hechte, Zan-

der und andere Flussfische bot. Inzwischen hat sich hier eine Sumpflandschaft entwickelt, die in den letzten Jahren durch den sinkenden Wasserspiegel des Glienicker Sees auszutrocknen droht. Wo früher Röhricht stand, das Moorfröschen und Kammolchen Lebensraum bot, hat sich ein Erlenbestand breitgemacht, der den Charakter des Feuchtgebietes allmählich verändert. Daneben gab es ein gepflegtes Strandbad, an das ältere Kladower sich noch erinnern werden. Dort konnten Mütter mit ihren

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**



Torsten Birlem erklärt die Halbinsel

Foto: Rainer Nitsch

Kleinkindern in zivilisierter Umgebung Badefreuden und Sonne genießen.

Heute, an den unbeaufsichtigten Badestellen des sogenannten Moorlochs und der Pferdekoppel, geben abends lärmende und angetrunkene Halbstarke den Ton an, und die Liegewiesen verwandeln sich übers Wochenende mit ihren überfüllten Papierkörben in Müllkippen.

Am Toreingang zum ehemaligen Strandbad, das jüngere Kladower nur im verrammelten Zustand kennen („Zutritt verboten! Vorsicht, freilaufende Hunde!“), empfängt uns Torsten Birlem, der das Gelände von der Gemeinde Groß Glienicke gekauft hat. Seine Absicht, das Strandbad wieder zu eröffnen, wird durch die Behörden vereitelt. Den Moorfröschen und Kammolchen mag es gefallen, den Menschen wohl weniger. Der

Schilfgürtel am Seeufer wird nicht nur durch ein Strandbad beeinträchtigt, sondern auch durch die Uferstege benachbarter Privatanlieger, die sich verständlicherweise gegen jegliche Bebauung der Halbinsel sträuben. Gebäude des alten Strandbads stehen unter Bestandsschutz, und das Landschaftsschutzgebiet wird von ihnen nicht berührt. Torsten Birlem will jedenfalls sein Wellnesszentrum in diesem Rahmen verwirklichen, ein Naturlehrpfad und einige Parkplätze am Fahrweg, u.a. für Behinderte, sollen dazu gehören. Das Gelände soll eingezäunt bleiben, um Vandalismus und Vermüllung zu verhindern. Wildschweine draußen zu halten, die über den Glienicker See heranschwimmen, dürfte ebenso schwierig sein. Gegenwärtig wird ein Erdamm aufgeschüttet, um einen Abfluss des schädlichen Moorwassers in den See zu verhindern.

Im Gegensatz zu Kladow haben es die Glienicker geschafft, ihr Seeufer von privater Bebauung freizuhalten. Dabei hat sich ausgerechnet der asphaltierte Patrouillenweg der DDR-Grenzer als nützlich erwiesen. Mauer und Stacheldraht verhinderten jahrzehntelang jede zivile Nutzung des Seeufers, während in der Kladower Uferzone zu dieser Zeit zahlreiche Bauten entstanden - von einfachen Schuppen bis zu stattlichen Einfamilienhäusern. Unerfreuliche gerichtliche Auseinandersetzungen auf der Glienicker Seite geben einen Vorgeschmack davon, was in Kladow und Gatow zu erwarten wäre, wenn man diesen Zustand verändern wollte. Hinter der Strandbad-Halbinsel ist denn auch der weitere Seezugang durch zahlreiche Privatgrundstücke verwehrt und erst nach einigen hundert Metern wird das Seeufer an der sogenannten Pferdekoppel wieder öffentlich. Kurz vor der Badestelle, wo früher die Gutsperde zur



Am Groß Glienicker Nordufer

Foto: Rainer Nitsch

Tränke geführt wurden, verbindet eine vergitterte Betonröhre den ehemaligen Flugplatz Gatow mit dem See. Gegenwärtig fließt hier nur noch Regenwasser, früher, zur Zeit des Flugbetriebs, auch die Chemiebrühe der winterlichen Rollbahnenteisung, die zusammen mit den ungeklärten Abwässern

der nahen DDR-Grenzerkaserne den See fast zum Umkippen brachte. Durch kosten-trächtige Sauerstoffsprudel und chemische Behandlung des Wassers konnte die Überdüngung verhindert werden, aber dieselbe Gefahr droht jetzt wieder.

Hinter der „Pferdekoppel“ muss unsere

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

Gruppe wieder auf den Ritterfelddamm ausweichen, um dann durch das „Spandauer Tor“ (Burgtor) neben der alten Schmiede und über das Kopfsteinpflaster der Gutsstraße zum See zurückzukehren. Hier begrüßt uns ein weiterer Repräsentant des „Groß Glienicker Kreises e.V.“, Otto Lehmberg, Gründer der Bürgerinitiative, die sich gegenwärtig, mit Unterstützung privater Spender um die Restaurierung des Potsdamer Tores und der „Neugierde“ und um den ehemaligen Gutspark bemüht.

Unmittelbar hinter der alten DDR-Grenze geht ein als Mahnmal stehen gelassenes Mauerstück seiner endgültigen Zerstörung entgegen: eine marmorne Gedenktafel für die Maueropfer wurde zerschlagen, die steinerne Blumenschale gestohlen, und die immer größeren Löcher in der Betonwand dürften das Relikt als eine allzu realistische, unliebsame Erinnerung an die DDR wohl bald verschwinden lassen.

Am bewaldeten Seeufer, das hier wieder

zugänglich ist, steht noch der hohe Metallgitterzaun der Grenzbefestigung. Rainer Nitsch zeigt Fotos von der verschwundenen Siedlung der Gutsarbeiter, damals, als zwischen „Wilhelmstraße“ und „Bismarckstraße“ noch ein Bach in den Glienicker See floss, der sich aus dem Quellgebiet zwischen Seeburger Fenn, Upstall und dem Kleinen See speiste. Davon ist nichts geblieben. Der „antifaschistische Schutzwall“ verwandelte das bebaute Gutsgelände in einen mehr als hundert Meter breiten, plattgewalzten Todesstreifen, in dem kein Stein auf dem anderen blieb. Das Glienicker Herrenhaus brannte schon im Herbst 1945 ab, aus ungeklärter Ursache. Die Glienicker und die Kladower Feuerwehren wurden von den dort kampierenden russischen Soldaten jedenfalls am Löschen gehindert. (Kein Grund für antisowjetische Empörung! Das westliche Gegenstück, das Kladower Schloss Brüningslinden, wurde noch in den siebziger Jahren unter Mitwirkung des



Werner Knopf Immobilien
Waldallee 36
14089 Berlin

Tel.: 030 - 365 65 41
Fax: 030 - 368 08 369

Em@il: ImmoKnopf@t-online.de
Home: Immobilien-Knopf.de



Winfried Sträter am Wollank-Grabmal

Foto: Rainer Nitsch

Spandauer Bezirksamt zerstört – ganz ohne Russen.)

Winfried Sträter und Otto Lehberg führen uns in den Teil des Glienicker Schlossparks, der das Wüten der Grenztruppen überstand, allerdings während der 28 Mauerjahre versumpfte und überwucherte. Freiwillige Helfer des etwa 50köpfigen „Glienicker Kreises“ haben den Wildwuchs gerodet und kranke Bäume gefällt. Ein Fußpfad führt wieder zum Familiengrab der v. Wollanks, die 1929 durch einen Autounfall in Berlin ums Leben kamen. Ein alter Fahrweg wurde als Sichtachse freigeschlagen. Eine freigelegte Burgruine stammt noch aus jenen romantischen Zeiten, da man Schlossgärten, mangels echter Ruinen, mit künstlichen schmückte. Das Wasser, das früher in den Glienicker See floss, versickert heute in Pfützen und Sumpfflächen. Aus dem fließenden Gewässer wurde ein stehendes, und

das Betonrohr am Ende des Teiches ist längst trocken gefallen. Der Groß Glienicker See hat heute keinen natürlichen Zufluss mehr und der Wasserspiegel ist in den letzten Jahren drastisch gesunken. Die Seenlandschaft auch für künftige Generationen zu erhalten, dürfte noch manches Kopfzerbrechen und beträchtliche finanzielle Mittel erfordern.

Karl-Heinz Brinkmann

Die
Adresse
für Ihre Schönheit

Farbberatung

KOSMETIKSTUDIO
U. KEERL



Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholende Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG

☎ 365 88 35

Mehr zur Geschichte der Post in Kladow

In Heft Sommer 2008 der Treffpunkte berichteten wir von einer Ansichtskarte, die ein Gebäude in Kladow mit der Kaiserlichen Poststation zeigt. Nun wissen wir zwar immer noch nicht genau, welches Gebäude abgebildet ist und in welcher Straße es sich befand.

Wie der Zufall es will: Ich konnte eine weitere Ansichtskarte aus Cladow mit dem dortigen Postamt erwerben. Dieses Gebäude allerdings ist nicht mit dem der ers-

ten Ansichtskarte identisch. Durch diesen Fund können wir nähere Angaben zum Standort der Kladower Post zu verschiedenen Zeiten erschließen.

Erst einmal muss die Aussage in dem Beitrag von Heft Sommer 2008 korrigiert werden, dass die Post wohl nicht in einem Gebäude am Rand des Dorfes, sondern schon mehr oder weniger im Kern untergebracht wurde. Der Kern des Dorfes beschränkte sich auf die Kirche auf dem Havelberg, die um den Dorfanger gruppierten Bauernhöfe, die Hirtenhäuser am Hang des Weges zur Havel und die Fischerkaten am Havelufer. Eine „Einkaufsstraße“ entwickelte sich erst ganz allmählich, wenn auch nicht spektakulär am Anfang der Sakrower Landstraße. Alle Verkehrswege waren vor 1890 unbefestigte Wege, alle Straßen hießen „Dorfstraße“.



Die Kaiserliche Postagentur in Cladow bis 1903

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

Die erste Poststelle muss in dem im letzten Beitrag vorgestellten Gebäude im Jahre 1892 eingerichtet worden sein. Sie ist offensichtlich ziemlich klein und im äußersten rechten Teil des Gebäudes untergebracht. Die „Kaiserliche Postagentur“ auf der nun aufgetauchten Ansichtskarte ist räumlich wesentlich komfortabler ausgestattet. Das Gebäude ist ohne Zweifel identisch mit Sakrower Kirchweg 13, gegenüber dem ehemaligen Café Köhn. Dafür sprechen nicht nur der geschwungene Mittelteil der Fassade, der Verlauf des Treppenvorbaus, die noch erhaltenen Frieze über den Fenstern, sondern auch das heute noch sichtbare Metallgitter in der Eingangstür. Auch die Zahl und der Zuschnitt der Fenster und Dachluken stimmen überein.

Auch dieses Bild wurde vom Fotografen sorgfältig drapiert. Wir sehen links den Post-

wagen mit Pferdebespannung, weiter rechts eine weibliche Person mit Kind.

Auf dem Schild vor dem Gebäude können wir lesen: „Cigarren, Cigaretten, Conrad Steidelmüller“ und im Fenster „Drog...“, soll wohl „Drogen“ heißen, also auf die hier zu erwerbenden Drogerieartikel hinweisen. Im Kladower Kirchenbuch taucht der Name Steidelmüller zweimal als Pate eingetragener Taufkinder auf. Bei der Kleinheit des Dorfes gab es eigentlich so etwas wie den „Rand“ des Dorfes nicht. Wir empfinden das Gebäude heute vielleicht als etwas abseitig gelegen, die damaligen Dorfbewohner sahen das wohl anders.

Wir nehmen einmal an, dass die, auf der im Sommerheft 2008 vorgestellten Ansichtskarte, 1892 eingerichtete Kaiserliche Post-



Haus Sakrower Kirchweg 13 im Jahr 2008

Foto: Erhard Leiser

station nicht gleich wieder woanders hin umgezogen sein wird, also einige Jahre diesen Standort beibehielt. Sagen wir mal bis 1897. Danach muss sie in dem Gebäude Sakrower Kirchweg 13 eingerichtet worden sein. 1903 konnte sie das nicht mehr benötigte alte Küster- und Schulhaus Alt-Kladow 25 nutzen.

Manche Fragen sind noch offen. Wir sind

Ihr kompetenter Partner in Kladow, Gatow & Umgebung

Ausführung sämtlicher Maler- & Bodenlegearbeiten

**Lerchenstraße 8
14089 Berlin**


ELITE MALEREI®
in Spandau GmbH

**Tel.: (030) 36 80 14 83
Fax: (030) 36 80 14 85**

www.elite-malerei.de



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

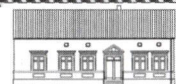
gespannt, welche Überraschungen uns noch bevorstehen. Wenn Sie zur weiteren Aufklärung beitragen können, melden Sie sich. Wir freuen uns über jede Nachricht.

Die neuen Erkenntnisse über die Gebäude, in denen die Kladower Post untergebracht war, kommen gerade zu einem Zeitpunkt, an dem die Deutsche Post ihre Filiale in Kladow endgültig schließen will. Eingeschränkte Dienste der Post werden danach an einer in den Bolle-Laden integrierten Station abgerufen werden können. Es erscheint kurios – gelinde ausgedrückt –, dass eine Ortschaft mit nunmehr über 15.000 Einwohnern kein eigenes Postamt mehr besitzt. Abgesehen von ökonomischen Aspekten sind öffentliche Institutionen auch wichtig für das Wohlbefinden und die Identifikation mit dem Wohnort.

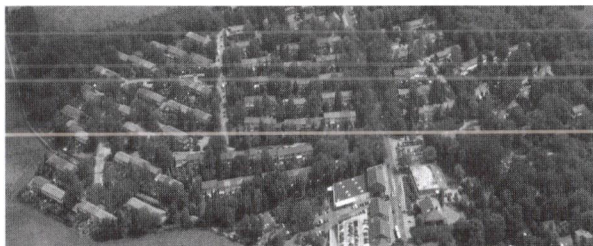
Rainer Nitsch

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin

**Ausstellung
50 Jahre Finnenhaus - Siedlung**



**02. - 30.
August 2008**



Öffnungszeiten Mi. 17 - 20 Uhr Sa., So. 14 - 17 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.



Kladower Forum e.V.

Werkstatt Geschichte

www.kladower-forum.de

**Finnenhaus-Siedlung
Berlin Kladow e.V.**

www.finnenhaussiedlung-kladow.de



Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAÜME



ARBEITSRAÜME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK

...für günstigen Teppichboden!

P Für Kunden
kostenlos

• Wilmersdorfer Str. 143-144 • Tel. 341 20 35 • Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße • nur 50 Meter



Vortragsabend

Nina Kulo

„Vortrag über das Schulsystem in Finnland“



Mittwoch, 20.08.2008 um 19 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Werkstatt Geschichte

Bürgerhaus Kladower Forum

Kladower Damm 387

14089 Berlin www.kladower-forum.de

Finnenhaus-Siedlung
Berlin Kladow e.V.

www.finnenhaussiedlung-kladow.de



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

AUGENOPTIK IM



*Kladow
Center*

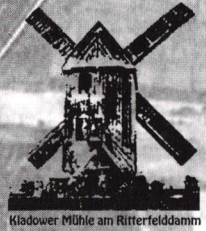
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Alle Kassen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

**Kladow
auf der Spur**



34. Dorfgeschichtliche Wanderung

Landschaftspark ehemaliger Flugplatz Gatow

**Sonnabend, den 18. Oktober 2008
um 14 Uhr**

**Treffpunkt: Sportplatz hinter dem
Hans-Carossa-Gymnasium**

Dauer: ca. 2 Stunden



**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**

Image © 2003 AeroWasi

© 2003 Tolo Altes

Die Kobolde am Glienicker-See

Es war an einem Vormittag Mitte Juni 2008. Nach acht Wochen hatte es endlich etwas geregnet und auch die Hitzewelle mit Temperaturen über 30° war vorüber.

Murof und Wodalk, unsere beiden Kobolde, saßen vorn auf dem Steg der DLRG am Groß-Glienicker See und baumelten fröhlich mit ihren Beinen. Gerade waren die jungen Schwäne geschlüpft und die stolzen Eltern schwammen wie jedes Jahr von Steg zu Steg, um den Anliegern ihren Nachwuchs vorzustellen. Um für die sechs hungrigen Schnäbelchen etwas Nahrhaftes aus dem See heraufzutauchen, wurde immer wieder gegründelt. Mit Freude und Erleichterung erleben die Anwohner immer wieder diese Zeremonie, denn die Sorge, dass die Wasservögel bei ihren Brutgeschäften gestört

werden, wächst von Jahr zu Jahr. Sobald das Wetter schön wird und das Wasser Badetemperatur erreicht, kommen die jungen Leute mit Schlauchbooten und gemieteten Kähnen und Tretbooten und lassen auf dem Glienicker die „Sau raus“. Dabei machen sie auch vor dem Schilfgürtel und schon gar

nicht vor den Inseln halt. „Ist ja grausam“, rief Murof aus.

„Nee“, entgegnete Wodalk, „nur gedankenlos und gleichgültig. Eltern, Erzieher und auch Lehrer leben teilweise selbst nicht mehr so bewusst mit der Natur. Sie finden die jungen Schwäne, Enten und Blesshühner und besonders die Haubentaucher mit ihren zu-



Wie die Kobolde am See

Foto: Hanne Ritter

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnów
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages



Brahmskonzert im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Kladow

Konzertpianistin Terhi Jääskeläinen

**Sonntag,
24.08.2008
um 18 Uhr**

anschl. kleiner
Empfang im
Bürgerhaus



Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Werkstatt Geschichte

Bürgerhaus Kladower Forum
Kladower Damm 387
14089 Berlin www.kladower-forum.de

**Finnenhaus-Siedlung
Berlin Kladow e.V.**

www.finnenhaussiedlung-kladow.de



K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m

e.V.

nächst gestreiften Köpfen zwar niedrig, aber Hege, Pflege und Rücksichtnahme hört bei den eigenen Hunden und anderen Haustieren auf“. „Schau mal, ist das nicht entzückend“, unterbrach Murof jetzt ihren Bruder, denn inzwischen waren die kleinen Schwanenküken auf den Rücken ihrer Mut-

ter geklettert und wurden somit im Hukkepack geschwommen. „Ja“, sagte Wodalk, „die Kleinen sind bestimmt jetzt k.o. Was ist das für ein Geschrei!“ Er legte sich auf den Bauch: „Ach, Blesshühner, sie schäkern miteinander und paaren sich unterm Steg“, grientete er, „und schau die vielen Fische,

HEIZKOSTEN SENKEN ? WÄRMEDÄMMGLÄSER HELFEN

und der Staat hilft mit max. 600 €
pro Jahr auf die Arbeitskosten

Tel.: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 70 Jahren in Kladow

besonders die kleineren halten sich im warmen Flachwasser auf und stehen gern im Schatten.“

„Ob die Sonne sie unter Wasser blendet“, fragte Murof, „könnte schon sein.“ „Frag sie doch“, scherzte Wodalk. „Früher, weißt du noch, vor 1961 gab es an den Ufern noch viel mehr Stege, nämlich auch auf der Brandenburger Seite, denn bis auf wenige Stellen ist und war das ganze Ufer bewohnt.“

„Ja, ich erinnere mich noch ganz genau, das schönere und malerische Ufer war drüben, mit den großen alten Trauerweiden, deren Äste bis ins Wasser hinein hingen. Es gab auch einige Bootshäuschen in denen die schmucken Holzboote lagen.“ „Schon ab 1952, als die Grenze zwischen der DDR und Westberlin bis auf wenige Übergänge dicht gemacht worden ist,“ ergänzte Wodalk, „durften die Menschen nicht mehr an ihr eigenes Ufer. Damals haben sehr viele Bewohner von Groß Glienicke ihre Heimat verlassen, um in Freiheit zu leben.“ „So war es“, meinte Murof, „heute kann man sich das kaum noch vorstellen und es sollte noch schlimmer kommen: 1961 wurde das gesamte Ufer abgeholzt und dann der See eingemauert.“



1961 Baumfällung für die Grenzanlagen am Groß Glienicker See

Quelle: Hanne Ritter

Beide Koblode waren sich einig, von der Zeit an ging es mit dem See bergab. Sie wissen sehr gut, wie es davor immer schon war: Vor Jahrtausenden nach dem Rückgang der Eiszeit hatte sich ein langer Graben gebildet vom heutigen Seeburg bis Sacrow – eine so genannte Endmoränen-Landschaft. Tiefere und breitere Ausbuchtungen bildeten den Sacrower- und den Groß Glienicker See mit sich anschließenden kleineren Gewässern. Diese wurden und werden immer noch vom Grundwasser gespeist, so dass unser Glienicker zu einem Fließwasser gehörte vom höher gelegenen Seeburg bis in die Havel. Bei Hochwasser in der Havel konnte es auch mal rückwärts fließen und Felder und Wiesen überschwemmen. Schneeschmelze im Frühjahr und Regen trugen auch dazu bei, dass das Wasser immer wieder sprudelte. So konnte es sich durch natürliche Umwälzung wieder erneuern, selbst Einleitungen durch Mensch und Tier, die es damals ja gab, wurden durch diesen Reinigungsprozess weitgehend neutralisiert. Jahrhundertlang wurde dieser Wasserfluss gehegt und gepflegt, denn man wusste, welche Kostbarkeit sauberes Wasser ist. Wenn dieser Graben zu verlanden drohte, wurde er immer wieder ausge-

Med. Fußpflege

Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

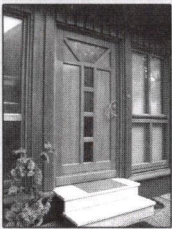
**14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrow Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99**



ARNOLD KUTHE TISCHLEREI

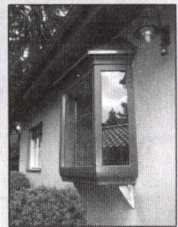
Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)
Tel. (030) 588 43-488
(030) 588 43-489
Fax (030) 588 43-444
Tischlerei@kuthe.de
www.Tischlerei-kuthe.de

**Wir beraten Sie gern!
588 43 488**



Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

**Ruhe- und Belastungs-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik
Ultraschall, Labor, Vorsorge, Psychosomatische Grundversorgung
Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie
Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging**

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

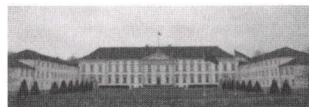
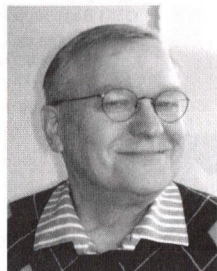
BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

NEU: ALLE KASSEN, Akupunktur im Modellversuch der Kassen



Vortragsabend Prof. Dr. Seppo Hentilä

„Deutsch-Finnische Beziehungen im Spannungsfeld zwischen Ost und West“



Amtssitz des Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland

Palast des Präsidenten der Republik Finnland

Copyright © Kanzlei des Präsidenten
der Republik Finnland



Sonnabend, 30.08.2008 um 19 Uhr

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Werkstatt Geschichte

Bürgerhaus Kladower Forum

Kladower Damm 387

14089 Berlin www.kladower-forum.de

**Finnenhaus-Siedlung
Berlin Kladow e.V.**

www.finnenhaussiedlung-kladow.de



**K
l
a
d
o
w
e
r

F
o
r
u
m**

e.V.

schachtet von den Bauern, die ihr Vieh dort zur Tränke führten. Auch für die Fischer war der Wasserfluss wichtig, damit die Fische besser ihre Laichgebiete erreichen konnten und selbst das Wild labte sich an dem kühlen Nass.

Drei Straßen überquerten diesen Graben: die Dorfstraße in Sacrow, der Krampnitzer Weg und die Gutsstraße, vielleicht noch ein paar Feldwege. Man hatte Brücken gebaut, grobe Gitterstäbe darunter dienten als Siebe, um Äste und Laub aufzufangen. „Weißt du noch, dass der Ritterfelddamm und die Seeburger Chaussee eine gerade Straße bildeten?“ fragte Wodalk. „Das stimmt genau“, ergänzte Murof, „an dem noch vorhandenen Asphalt und den großen, alten Straßenbäumen kann man es noch gut erkennen. Jedoch durch den zweimaligen Wasserstau am Upstall ist der Kleine See in der Auenlandschaft fast verlandet und die B2 unterbricht das Ganze noch einmal.“ Wodalk fuhr fort: „An allen diesen Stellen tritt aber

immer wieder Sickerwasser aus, genauso an der Potsdamer Chaussee zwischen Groß Glienicke und Seeburg, die es vor der Grenze auch nicht gab. Der alte Graben durch das Gut ist beim Mauerbau teilweise verschüttet worden und dann bei der Maueröffnung kam wieder der ganze Schutt hinein. Inzwischen ist alles mit Unkraut und Moos überwachsen.“ „Zunächst Willkür und spätere politische Fehlentscheidungen haben den gesamten Wasserfluss unterbrochen“, empörte sich Murof, „genauso ist es ja auch zwischen dem Glienicker und dem Sacrower See am ehemaligen Anglerheim – zuerst der rücksichtslose Mauerbau, und noch heute wird der Graben immer mehr zugeschüttet anstatt ihn endlich wieder zu öffnen, und gar in Sacrow ist das Wasser extra gestaut worden, damit kein Austausch mit der Havel stattfinden kann.“

Zwei fröhlich spielende Hunde unterbrachen plötzlich die Unterhaltung der beiden Koblode. Ermutigt durch ihre Herrchen und

Stöckchen fangend sprangen sie ins Wasser und schwammen erfolglos hinter flüchtenden Enten her. Dann tobten sie über den Strand zum daneben liegenden Kinderspielplatz und schüttelten ihr Fell aus bis nach einiger Zeit die Herrchen nach ihren lebensfrohen Spielgefährten piffen und mit ihnen (natürlich unangeleint) auf dem so genannten Hundepfad durch den Wald in Richtung Seeberge verschwanden.

Zunächst sprachlos, aber durchaus nicht besonders erstaunt erlebten Murof und Wodalk diesen Zwischenfall, von dem sie wissen, dass er sich ähnlich an diesem Tag noch mehrmals wiederholen würde.

Oft genug haben sie den Tagesablauf gerade an dieser Stelle des Sees beobachtet: Nach den Hunden kommen die Badenden und die Eltern mit ihren Kindern, die Menschen, die die schöne Liegewiese genießen und junge Leute zum Beachballspielen. Abends gehört der Strand den Jugendlichen, die sich hier treffen, Musik hören, Getränke mitbringen – auch alkoholische. Ihre Lebensfreude, die nicht von allen Menschen so empfunden wird, schallt oft bis spät in die Nacht über den See. Aus Vorsichtsgründen liegt deshalb das Boot der DLRG an einem zweiten Steg auf einem abgeschlos-



Hanne Ritter mit den Kobolden an der Mauer

Foto: Rainer Nitsch

senen Grundstück. Später kommen dann die Wildschweine, die sehr gute Schwimmer sind und laben sich an den Essensresten vom Vortage und gegen Morgen finden die Krähen dann noch das Übriggebliebene aus un-



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53

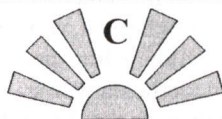
serem Wohlstandsmüll – bis dann die Hunde wieder den Reigen eröffnen.

„Trotzdem“, fand Wodalk seine Worte wieder, „unser Glienicker ist, auch dank der elektrisch betriebenen Umwälzanlage, die ab Juli 2008 wieder eingeschaltet werden soll, eines von nur drei Berliner Gewässern mit einer mit GUT benoteten Wasserqualität.“ „Besonders gutes Wasser“, spöttelte Murof, „besonders urinreich. Was hier fehlt, sind saubere Toiletten am besten noch Duschen, die könnten doch gebaut und dann verpachtet werden, wäre das nicht wunderbar, aber auf uns hört ja niemand.“ Wodalk hatte noch eine Idee: „Die Parkmöglichkeiten bei schönem Wetter müssten unbedingt geändert werden. Alle Autos drängeln sich am Strand, nur wenige Menschen kennen die richtigen Parkplätze. Ich hoffe nur, dass hier dann niemals ein Rettungsfahrzeug durchfahren muss.“ Seine Schwester nick-

te zustimmend und entdeckte gleichzeitig die Graugänse auf der Wiese. „Da sind unsere Freunde, komm wir fliegen mit zum Gutspark und schauen uns dort die Restaurierungsarbeiten an.“

Und schon verschwanden unsere Kobolde auf dem Rücken der Gänse hinter den Inseln.

Hanne Ritter



Contessa-Immobilien

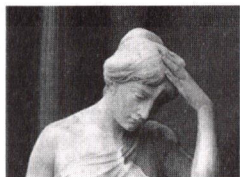
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes
Familienunternehmen

Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabpflege
- Tag und Nacht erreichbar



Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 · 13597 Berlin · P im Hof · ☎ 030/333 40 46
zwischen Markt und Rathaus Spandau · behindertengerechter Zugang



Autoversicherung

Mit uns fahren Sie günstig

Günstige Beiträge haben bei uns Tradition. Mit der neuen Kasko SELECT sparen Sie jetzt in der Autoversicherung zusätzlich 20 % Beitrag.

Gleich informieren! Wir beraten Sie gern.

VERTRAUENSMANN

Sascha Bengel

Telefon 0172 3926648
www.HUK.de/vm/benger
 Kurpromenade 18
 14089 Berlin

Sprechzeiten:
 Termine
 nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
 Kladower Damm 310 A
 14089 Berlin

Sprechzeiten:
 Termine
 nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

Rainer Gutzeit

Telefon 030 23880940
 Waldschluchtpfad 14
 14089 Berlin

Sprechzeiten:
 Termine
 nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Pferdesport Kladow

Gebrauchtes und Neues
rund ums Pferd

- Bekleidung und Zubehör
- Futtermittel für Pferd, Hund & Katze
- **Pferdehängerverleih**
- Reitbeteiligungsbörse

Hier ist der Kunde noch König!

Unsere Öffnungszeiten
entnehmen Sie bitte
unserer Homepage



Tel. (030) 364 32 223
Kindlebenstraße 1
14089 Berlin - Kladow



www.pferdesport-kladow.de

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Harald Spude Rechtsanwalt

Familienrecht Verkehrsunfallangelegenheiten

Seebadstraße 32, 14089 Berlin
Telefon 030 / 3 65 27 64

Kladow, das sind wir alle !

Vielleicht ist es schon aufgefallen, dass der Zahn der Zeit an den Palisaden rund um den Baum an der Sakrower Landstr. 23 schwer genagt hat. Wir bemühen uns, mit den Eigentümern/Bezirksamt eine dauerhafte Befestigung des Baumkranzes zu erreichen. Auch das Schwarze Brett, das dem Vandalismus anheim gefallen war, ist von uns in stand gesetzt worden. Außerdem versuchen wir bei den zuständigen Stellen, eine Beleuchtung für diesen Parkplatz zu bekommen.

Unsere Bitte an das Naturschutz- und Grünflächenamt, die Toilettensituation an der Uferpromenade zu verbessern, ist weitergeleitet worden und befindet sich auf dem Dienstweg. Wir bleiben am Ball!

Um unseren schönen, neu gestalteten Promenadenhafen vor Verunreinigung durch Hundekot zu schützen, haben wir zur Firma Wall Kontakt aufgenommen. Wir wollen erreichen, dass 1-2 Hundetoiletten dort aufgestellt werden.

Wolfgang Kleßen



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere

Tagespflege/Tagesbetreuung für ältere Menschen

finden Sie im Haus 6 des
Wohnpflegezentrums Hohengatow,
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen sie unserem **AWO**-Logo!

Tel. 368 01 374 Frau West (Leiterin)

Fax 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@t-online.de

Ganzheitliche Ernährungsberatung *Doris Knop*

- * **Ernährungsberatung**
- * **Kochkurse** * **Babykost**
- * **Reiki** * **MET-Klopfen**

**Seckorso 122
14089 Berlin
Tel.: 030 / 365 04 604
www.doris-knop.de**

Termine nach Vereinbarung

Werkstatt**Musik**

Sommerfest der Werkstatt Musik

Am 28. Juni fand im Kladower Kulturgarten das von der Werkstatt Musik organisierte Sommermusikfest statt. Dieses schon fast traditionelle Fest ist inzwischen zu einem Fest der Musikgruppen aus Kladow und Groß Glienicke gewachsen.

Wer nicht dabei war, wird sich an die heftigen Regenschauer an diesem Tag erinnern, wer dabei war, auch. Aber die Sonne schien dann immer wieder nicht nur auf die Musikerinnen und Musiker, sondern auch in die Herzen der zahlreichen Gäste. Die Steptänzer stepten mit Regenschirm – das kennen wir ja aus amerikanischen Musicals, nur ohne Regen, aber es sah genauso gut aus. Das Alphorntrio „Alt-Lietzow“ hatte es da etwas schwerer. Mit Alphorn steppen geht wahrscheinlich gar nicht und Regenschirme für Alphörner gibt es wohl auch nicht. Aber die Musik – und nicht nur die Instrumente – war beeindruckend.

Es waren die Jagdbläser, die von den Höhen zur Eröffnung des Festes bliesen. Nach diesen deutlichen und unüberhörbaren Signalen ging es gleich bunt weiter: es wurde gestept, es wurde, natürlich voll krass korrekt gekleidet, Menuett getanzt. Auf der

Bilderrätselcollage können Sie ja mal suchen, wer das denn nun war. Die perfekte Musik dazu hat Michael Jarczyk vorbereitet und arrangiert, ebenso wie die vorzüglichen Tangos und die Stücke der „klassischen“ Musik.

Man kann ja alles kaum aufzählen, was geschah: der Posaunenchor spielte „Blue Brass“, es wurde geblödet, die Jazzcombo des Kladower Forum präsentierte Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen des Jazz und natürlich ließen die „Old Friends“, die sie immer noch sind, wieder den Rock'n Roll in die Knie fahren.

Einer der genau wusste wo es lang geht, –

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

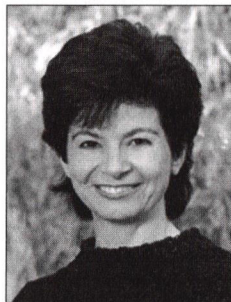
Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



QIGONG HARMONIE DR. CAROLINE SCHMAUSER

Imchenplatz 3 A, Kladow, Tel. 34096066, www.qigong-harmonie.de

Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

Kursbezuschussung durch die Gesetzl. Krankenkassen
Wöchentliche Kurse, Wochenendseminare, Einzeltraining, Beratung
und Coaching, Psychotherapie (HPG), Vorträge



Jagdbläser



KF - Klassiker



Menuett-Tänzer



Stepdance



Flötenduett



Moderator

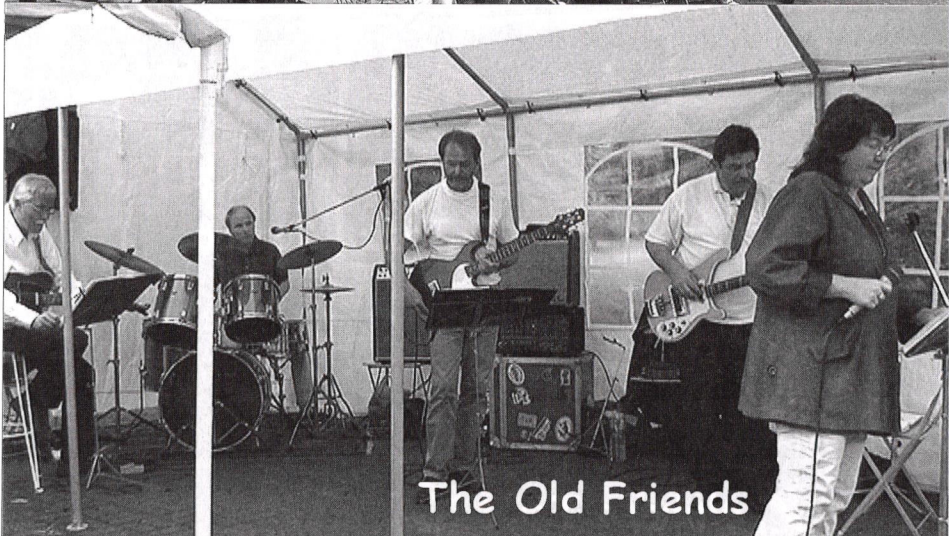


KF Jazz Combo



Alphorn Trio





man sieht das ja schon deutlich auf dem Bild – war Andreas Kuhnnow, der das Publikum und die Musiker erfrischend und gekonnt durch das Fest leitete. Ein guter Moderator, wir empfehlen ihn weiter!

Das Publikum nahm alles mit guter Laune und Regenschirm. Alle Plätze waren besetzt, so dass wir schon Sorge haben, falls nächstes Jahr wieder die Sonne scheint ...

Es ist schon erstaunlich, wie viel Musik, von Freizeit-, Amateur-, Hobbymusikern gemacht, in Kladow und Groß Glienieke versteckt ist. Da ist bestimmt noch mehr versteckt. Also, rauskommen, nicht verstecken, mitmachen. Sie haben ja noch ein Jahr Zeit zum Üben.

Und melden Sie sich bei uns! Und die Schätze aus Gatow und Sacrow müssen auch noch gehoben werden. Helfen Sie uns dabei.

Burkhard Weituschat

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester @ t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka @ web.de

Qualität ist ...

wenn der Kunde wiederkommt und nicht die Ware!

Wünschen auch Sie sich Geschäftstugenden zurück, die weit jenseits des Schnäppchenwahns liegen?

Den Fachhändler, der mit seinem Namen für die Ware steht und auch mal eine Schraube kostenlos herausgibt?

Der sich Zeit für eine ausführliche Beratung nimmt und Ihnen die geeignete Lösung vorschlägt?

Der seinen Standort ganz in Ihrer Nähe hat und damit
für Sie schnell erreichbar ist:

Über 50 Jahre in Kladow

FROHBERG

Haus • Küche • Garten • Freizeit

- vielfältiges hochwertiges Angebot
- erstklassiger Service und Kulanz
- faire Preise

Wir machen auch Schlüssel nach und montieren Türschlösser

Sakrower Landstraße 5 - 7 • 14089 Berlin ☎ 030 / 3 65 59 64 Fax: 030 / 3 65 50 45



- Bad-Sanierung komplett, inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Sanitäre Einrichtungen - Heizungsbau
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas- und Wasseranlagen, Oel-Wartung

Meisterbetrieb

ARNOW SANITAER-HEIZUNG Ltd.

arnow-ltd@versanet.de

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin-Kladow

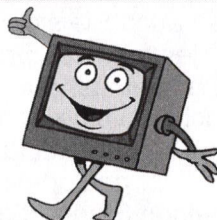
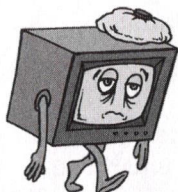
Tel.: 030/36 43 05 41
Fax: 030/36 43 05 42

Fernsehdienst Kaiser

Reparaturen

Verkauf

Kabel- u. Satanlagen



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr

Telefon:
365 62 24

Krampnitzer Weg 6
14089 Berlin-Kladow

Material wird Kunst Der Bildhauer Gerhard Scheibe in Gatow

Die Kunstfreunde im Kladower Forum besuchten am Nachmittag des 29. April 2008 den Skulpturengarten des Bildhauers Gerhard Scheibe. So mancher Passant hat wohl wie ich im Vorbeifahren oder -laufen einen Blick auf die rotbraune Figur des „Hochspringers“ vor dem Hause Gatower Straße 296 geworfen, ohne sich recht im Klaren zu sein, dass es sich um das plastische Abbild eines Fast- Extremsportlers handelt. Wenn man neben dem Haus auf das Grundstück einbiegt und über den Hof dahinter an dem von dem Künstler bewohnten Gartenhaus vorbeigeht, gelangt man in den von zahlreichen fabulösen Skulpturen belebten Garten. Natur und Kunst gehen hier eine bezaubernde Symbiose ein.

Der Autodidakt Gerhard Scheibe hat den handwerklichen Umgang mit seinem Material, vor allem Metall, sozusagen von der Pike auf gelernt, bevor er sich entschloss, seine beeindruckenden Fähigkeiten als unabhängiger Künstler zu beweisen. Seine beim Karosseriebau und der Autolackiererei erworbenen Kenntnisse geben seinen



Gerhard Scheibe und seine Werke

Collage: Renate Eichler

Skulpturen, aber auch seinen metallischen und hölzernen Tafelbildern, die solide Grundlage.

Bei Werken wie „Ein-Stein“, „Wendehals“, den „Schachspielern“ auf dem Dach eines Schuppens wird der Schalk im Nacken des Künstlers deutlich, wie überhaupt Ernst und Humor seinen Kreationen durchaus immanent sind. Dabei haben einige Arbeiten wie der „Wendehals“ auch zeitgeschichtlichen Bezug, und die „Berliner Pflanze“ wurde dem ehemaligen Bundespräsidenten

Richard von Weizsäcker und dem Alt-Kanzler Helmut Schmidt übereignet. Miniaturausgaben dieser symbolischen Darstellung aller ehemals zwanzig Bezirke Berlins, als Brosche gearbeitet, wurden von einigen Damen unserer Kunstfreunde erworben. Bei einem Glas Wein am selbstverständlich selbst entworfenen und angefertigten hufeisenförmigen Metalltisch im Garten entwickelte sich abschließend ein lebhaftes, informatives Gespräch mit Gerhard Scheibe über seinen Werdegang, seine Techniken und durchaus humorvoll über die

Kunst des Hinsehens und Entdeckens als Voraussetzung, um aus Material, Fundstücken und Phantasie Kunst zu machen.

Wolfgang Entress

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin



HAVELKLINIK

Gatower Straße 191

13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de



HAVELKLINIK

Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI MKG URO INN ANÄ

Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis

Ein Bild aus einer Ausstellung des Arbeitskreises Fotografie

Titel: „Straßenhandel“ von Renate von Borwitz

Inhalt des Bildes:

Ein Ehepaar in Berlin, offensichtlich mit, wie es so schön politisch korrekt heißt, Migrationshintergrund, hat sich (neben einem Brückenpfeiler?) auf der Straße niedergelassen. Die Frau hat ein buntes Tuch vor sich ausgebreitet, auf dem sie irgendetwas zum Kauf anbietet. Eine potentielle Kundin hockt davor und betrachtet die Ware, welche auf dem Foto nicht zu identifizieren ist, dennoch das Interesse der drei erfassten Personen hat. Die Fotografin versteht es, durch die Blickrichtung der drei Personen das Unsichtbare, also die Handelsware, in den Mittelpunkt zu rücken.

Nun wäre eine solche Handelsszene nichts Besonderes, wenn sie nicht ausgerechnet unter einem Hinweisschild „Straßenhandel verboten!“ stattfände. Mit sicherem Blick für das Besondere im Alltäglichen und für die Ironie der Situation hat die Fotografin das Motiv erfasst und festgehalten. Die



Straßenhandel

Foto: Renate von Borwitz

Hauptsache, das „Thema“, hat sie nicht in die Mitte des Bildes, sondern von der Mitte bis fast an den rechten Rand gerückt. Damit hat sie sozusagen annähernd den „goldenen Schnitt“ gewählt und somit dem Bild einen zusätzlichen formalen Reiz verliehen. Die Verbindung von der linken Bildhälfte zum inhaltlichen Mittelpunkt rechts ist durch die Haltung des Mannes und seine Blickrichtung auf die beiden handelnden Frauen gegeben.

Ein gelungener Schnappschuss, der fast eine kleine Geschichte erzählt.

Wolfgang Entress

MARTINA KOCH

RECHTSANWÄLTIN UND FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

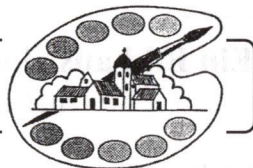
TERMINE NACH VEREINBARUNG
- AUCH ABENDS UND AM WOCHENENDE -

HOTTENGRUNDWEG 8
14089 BERLIN

TEL. 030 – 36 50 92 64
FAX 030 – 36 50 92 67

Arbeitskreis

Malen



Unsere Ausstellung „Urlaubserinnerungen“

Wer freut sich nicht jedes Jahr auf die schönste Zeit des Jahres: den Urlaub.

Urlaub bedeutet heutzutage für die Meisten von uns, auszuspannen, die Zeit mit der Familie fern der Arbeit zu verbringen und zu verreisen. Aber es sind nicht wenige, die sich nur „Balkonien“ leisten können. Dem Thema „Urlaub“ hat sich auch der Arbeitskreis Malen in seiner 26. Ausstellung, die vom 6.5. bis 13.6. 2008 in

der Stadtteilbibliothek Kladow unter dem Titel „Urlaubserinnerungen“ stattfand, angenommen. Frau Wotzka, die neue Leiterin der Bibliothek, führte in ihren Eröffnungsworten aus, dass viele Urlauber fotografieren oder ein Reisetagebuch schreiben, aber die Mitglieder des Arbeitskreises Malen ihre Reiseerinnerungen auch mit Hilfe der Malerei festhalten. Egal ob Ostsee, Cornwall, Frankreich, Italien oder Griechenland, die farbenfrohen Landschaftsmotive sollten den Betrachter vom Urlaub träumen lassen. Vielleicht sind bei den Besuchern der Ausstellung Erinnerungen an schöne Erlebnisse wieder wach geworden oder es ist der Plan gefasst worden, den nächsten Urlaub in einer der gemalten Gegenden zu verbringen. An dieser Stelle möchten wir Frau



Amalfi-Küste

Ölbild von Renate Eichler

Wotzka und ihrer Vorgängerin, Frau Heß, vielmals danken, dass wir in der Stadtteilbibliothek Kladow schon viele Ausstellungen durchführen konnten.

Inzwischen läuft die Ausstellung „50 Jahre Finnenhaussiedlung“ im Bürgerhaus. Am 10.8. hatte der Arbeitskreis Malen einen Stand auf dem Straßenfest der Finnenhaussiedlung. Da das Straßenfest erst vor 5 Tagen stattfand, können wir natürlich noch nichts darüber berichten.

Noch etwas in eigener Sache: Die Mitglieder des Malkreises haben beschlossen, während der Schulferien die Treffen des Malkreises ausfallen zu lassen. Das bedeutet, am Donnerstag, dem 4. September findet unser nächstes Treffen statt.

Renate Eichler

Beachten Sie unsere Inserenten !



Tierärztin Margareta Anna Michalak

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	Vereinbarung
15-18	15-18	15-18	15-18	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811

www.kleintierpraxis-seeburg.de

Baumsorgen?

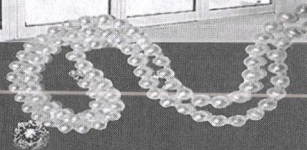
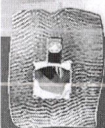
Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VIA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelsellentechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



GOLDSCHMIEDE SCHÜTZE



**Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen
Uhrenservice
Altgoldankauf**

**Sakrower Landstr. 23
Tel. 365 04 306
Di.- Fr. 9.30 - 18.00
Sa. 9.30 - 14.00**

Bestattungshaus Cladow

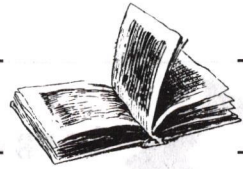


Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

Arbeitskreis Literatur**Reiseaufzeichnungen von Andreas Kuhnow**

Wenn Andreas Kuhnow eine Literaturveranstaltung im Kladower Forum ankündigt, spricht er immer eine beachtliche Zahl von Zuhörern an. Neben interessanten Büchern stellt er auch ein Mal im Jahr zur Sommerzeit – fast schon zur Tradition geworden – im Kladower Kulturgarten Dr. Max Fränkel eigenes Geschriebenes vor, und zwar in Form von Reiseaufzeichnungen. Darin berichtet er über seine Erlebnisse und Erfahrungen auf seinen Radtouren auf deutschen Straßen in deutschen Landen. So fand sich auch in diesem Jahr ein treuer Zuhörerkreis vor dem kleinen Teepavillon am Ende des Gartens ein, um seinem neuen Reisebericht zu lauschen.

Im vergangenen Jahr hatte er eine 14-tägige Radtour durch die Mark Brandenburg unternommen.

Man muss schon eine robuste Gesundheit haben, wenn man diese für den Herbst plant und im Oktober realisiert. Sicher, auch der Oktober zeigt sich im Allgemeinen golden. Doch es ist schon mit Nachfrösten und Herbststürmen zu rechnen, abgesehen von Regengüssen, die zusätzlich der Kälte das Radeln erheblich beeinträchtigen. So kann man sich lebhaft vorstellen, wie Andreas Kuhnow auf dem Rad tapfer gegen den Wind ankämpft, der anscheinend immer von vorne kam. Aber er lässt sich dadurch nicht abhalten, die schöne und abwechslungsrei-



Foto: Ingeborg Schaake



ä r t n e r e i



u y o t

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



BERLINER BAUMPFLEGE

**Baumfällungen und Baumpflege aller Art
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen**

• Christstraße 37
14059 Berlin
• Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Reinhard Heberling
Telefon 030 / 213 23 28
Telefax 030 / 218 47 92
info@berlinerbaumpflege.de



che Landschaft der Mark Brandenburg mit seinen historischen Orten zu beradeln. Er lässt die Zuhörer humorvoll an den positiven und negativen Eindrücken teilhaben, die er nicht nur in der Gastronomie oder bei der Übernachtungssuche, sondern auch bei den Begegnungen mit den jeweils dort anzutreffenden Landsleuten sammelte. Die dazu notierten Anmerkungen wurden oft von den Gästen mit Schmunzeln bedacht. Andreas Kuhnnow zeichnet nicht nur die charakteristischen Merkmale der Orte und Landschaft auf, sondern beschreibt auch die Sehenswürdigkeiten, die ihn sehr interessierten und beeindruckten.

Neben den kulturellen und historischen Stätten werden die Ausstattung der angebotenen Fremden- und Hotelzimmer sowie die Qualität und Quantität der jeweiligen Gastronomie der Mark Brandenburg, also das Preis-Leistungs-Verhältnis, kritisch unter die Lupe genommen. An manchen Orten

hinken die Standards wohl noch gewaltig hinterher.

Diese Radtour begann in Wittenberg und führte über die bekannten Orte wie Fürstenberg, Eberswalde, Fürstenwalde, Cottbus, Luckenwalde, Belzig, natürlich auch über Brandenburg und Havelberg. Aber auch weniger bekannte, wie Oderberg und Spremberg waren Tagesziele. Die Rundtour endete wieder in Wittenberg. Von dort brachte ein Zug ihn zurück nach Berlin.

Viele Zuhörer haben selbst diese Orte bereist, entweder mit dem eigenen Pkw oder auf einer Busfahrt. Aber die Rundreise in dieser persönlichen Form erzählt zu bekommen, ist schon etwas Besonderes.

Wieder war es ein gelungener Nachmittag und man freut sich schon auf den nächsten Reisebericht von Andreas Kuhnnow, in humorvoller Art geschrieben und vorgetragen.

Erika Pledt

10 Jahre NEULAND-Fleisch

Meisterbetrieb Ralf Schacht

Vom „Feinschmecker“ empfohlen
Fleisch-, Wurstwaren und Salate
aus eigener Herstellung

Europäische Spezialitäten – Rohmilchkäse - Weine u.v.m.
Sakrower Landstraße 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33
www.neuland-fleischerei-schacht.de





Arbeitskreis

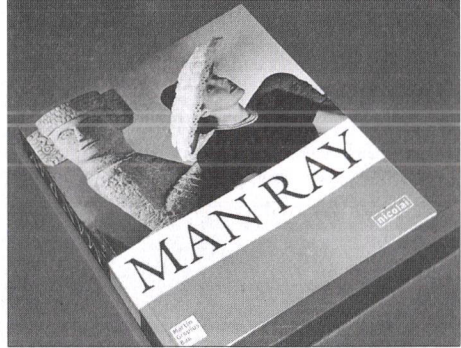
Fotografie

Besuch im Martin-Gropius-Bau

Es war ein schöner Tag. Ein wirklich schöner Tag. Die Sonne schien, es war nicht zu heiß, die Vögel zwitscherten. Und ein Teil der Fotogruppe traf sich zum gemeinsamen Ausstellungsbesuch. Also stiegen Stefan, Gundi, Hannelore, Helmut, Brigitte und Eva in den Bus und los ging es zum Martin-Gropius-Bau.

Wir wollten uns die Ausstellung „MAN RAY Unbekümmert, aber nicht gleichgültig“ ansehen.

Man Ray, mit richtigem Namen Emmanuel Rudnitzky, geboren 1890 in Philadelphia, studierte Kunst in New York. Neben Marcel Duchamp, den er 1915 kennen lernt, und Francis Picabia wird er zum wichtigsten Protagonisten der Dada-Bewegung in New York. Er experimentiert mit verschiedenen Materialien und Techniken und entdeckt die Aerografie, eine frühe Airbrushtechnik, für sich. 1921 siedelt Man Ray nach Paris über. Er entwickelt Objektmontagen und Fotogramme, die er Rayografien nennt. Ende 1922 veröffentlicht er zwölf Rayografien. Später entstehen einfühlsame Portraitaufnahmen von Künstlern wie Pablo Picasso, Georges Braque und Henri Matisse. Außerdem arbeitet er als Mode- und Werbefotograf. In dieser Zeit entdeckt Man Ray die Aktfotografie und findet in Kiki de Montparnasse seine Muse und Geliebte. Auf der Flucht vor den Nazis verlässt Man Ray 1940 Paris und kehrt nach New York zurück. Er arbeitet u.a. als Berater bei Filmprojekten und malt in dieser Zeit wieder verstärkt. Trotz seines Erfolges kehrt er 1951 nach



Ausstellungskatalog

Foto: Gundi Seifert

Paris zurück und entwickelt die künstlerische Portraitfotografie weiter. 1958 nimmt er an der Ausstellung „Dada, Dokumente einer Bewegung“ im Kunstverein Düsseldorf teil und ist 1960 auf der Photokina in Köln vertreten. Auf der Biennale von Venedig wird ihm 1961 die Goldmedaille für Fotografie verliehen. Am 18. November 1976 stirbt Man Ray in Paris. Die Inschrift seines Grabsteines „unconcerned, but not indifferent“ gibt der Retrospektive ihren Namen. (Dies ist nur ein kurzer Abriss aus einem sehr bewegten Künstlerleben).

Die Fotogruppe unternimmt viel gemeinsam und hat auch über das Kladower Forum hinaus einen sehr netten, engen Kontakt. Einige Freundschaften bestehen schon seit Jahren. Besonders das Menschliche, das Zugewandte, das Miteinander macht unsere Gruppe aus.

Wie ich schon sagte: Das war ein schöner Tag. Ein wirklich schöner Tag.

Gundi Seifert

Ihre Heiterkeit fährt ab Imchenplatz

TOUR 2

Montag / Donnerstag / Freitag / Sonntag

14:25 Uhr - Die 7-Seen Fahrt

über Wannsee, Kleinen Wannsee, Pohlesee, Stölpchensee, Griebnitzsee,
Glienicker Lake, Jungfersee, Pfaueninsel

ca. 2 Stunden - Preis: 9,- €

TOUR 3

Mittwoch

11:50 Uhr - Schnäppchenfahrt nach Werder

über Wannsee, Pfaueninsel, Glienicker Brücke, Potsdam, Caputh,
Schwielowsee, zur Inselstadt Werder.

In Werder ca. 1 Stunde Aufenthalt

ca. 5,5 Stunden - Preis: 10,- €

TOUR 5

Freitag, d. 25.4. / 23.5. / 27.6. / 18.7. / 15.8. / 19.9.2008

10:00 Uhr - Große Havelseefahrt zur Stadt Brandenburg

mit 2 Stunden Aufenthalt

ca. 9 Stunden - Preis: 18,- €

Reederei Peter Lüdicke • Ritterfelddamm 83 • 14089 Berlin-Kladow • Tel. 0160 / 28 27 948



Der Beschlagdoktor

Cl. Brennenstuhl
Buchwaldzeile 34
14089 Berlin - Gatow
Tel.: 030 / 35 13 80 80
Fax: 030 / 35 13 80 81
beschlagdoktor@t-online.
www.beschlagdoktor.de



Reparatur-Ersatzteilservice
für Fensterbeschläge

www.ida-berlin.de

Institut für digitale Aufbereitung

**Aktivieren Sie Ihre Erinnerungen
Ihre Filme-Bilder-Fotoalben auf DVD**

Gierkezeile 15 10585 Berlin 030-36460852





Theaterwerkstatt

7 Streiche von Max und Moritz

Bereits in meinem letzten Artikel informierte ich über die bald stattfindende Einmal-Aufführung von „Max & Moritz“ im Ernst-Hoppe-Haus. Dieses Ereignis fand dann auch am 14.06.08 zur Freude der Heimbewohner und deren Gäste statt.

Gespielt wurden pantomimisch sieben Streiche der beiden Lausbuben. Wilhelm Busch war als Sprecher persönlich in der Gestalt von Jörg Karau anwesend. Unterstützung bekam unser Team durch einige Kinder, die spielten, tanzten und sangen. Alles war wieder stimmig: Regie, Kulisse, Musik und natürlich wir, das Ensemble. Die Heimbewohner, die sonst große Schwierigkeiten hatten, die ganze Zeit durchzuhalten, waren total dabei. Waren gefangen von unserer

Darbietung; die 45 Minuten vergingen für sie wie im Flug. Ich denke, wir haben ihnen eine große Freude bereitet. Es war ja, wie bereits berichtet, das Dankeschön der Theatergruppe für die ständig gewährte Gastfreundschaft dort im Haus. Für die Schauspieler war diese Aufführung eine Premiere, denn es wurde nicht gesprochen,



Das Theaterensemble

Quelle: Udo Franz



Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 10 - 12 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

Naturheilpraxis

für
gesundheitsfördernde Ernährung
&
Darmgesundheit

Manuela Jeske

Heilpraktikerin & Ernährungsberaterin

Selbitzer Str. 56 in Kladow

(Bus 234 Benfeyweg)

Tel. 030 365 005 16

www.naturheilpraxis-jeske.de

Fastenkuren

Teil Fastenkurse

Colon-Hydro Therapie

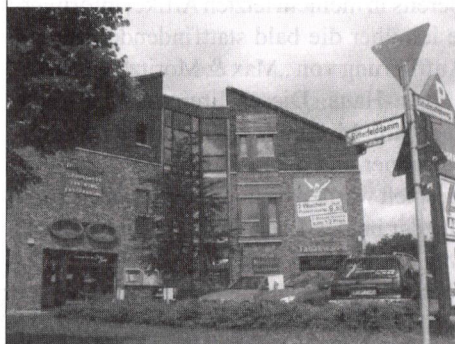
Darmsanierung



- Klassische Homöopathie
- Ernährungsberatung
- Reflexzonenmassagen



physio fitness wellness



**Sauna ab 5,-
Training/Kurse
ab 36,- mtl.**

Sport & Gesundheit im Cladow Center

„prae-fit“ Gesundheitsstudio
Dr. Wolff Rückentrainings-Center

**Eichelmatenweg 1
14089 Berlin-Kladow**

Fon: 030 / 369 96 40



So schlimm
sieht er doch nicht aus,
den bekommen wir
wieder hin.

Mo's KFZ Meisterwerkstatt

1. TÜV + AU
2. spez. Unfallreparatur + Gutachten
3. Reifen-Service
4. fachmännisch preiswert schnell

Grüner Weg 1 / Ecke Potsdamer Chaussee
14476 Groß Glienicke

Tel.: (033201) 4 33 14 Mobil: 0178 / 5 27 96 41

Fax: (033201) 5 07 43

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

sondern das Geschehen musste durch Gebärden, Mimik und Körpersprache dargestellt werden. Und – es ist uns wahrhaftig gelungen!

Nun, zum Ende meines Artikels will ich Ihnen natürlich auch noch, wie versprochen, mitteilen, was Sie dieses Jahr im November erwartet: Gespielt wird eine Komödie, „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und

Paul von Schönthan. Premiere ist der 1. November.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unseren Plakaten. Uhrzeit, Spielort ist wie immer der Gleiche. Bis zu diesem Ereignis, noch ein kleiner Tipp von mir: Trainieren Sie bitte Ihre Lachmuskeln; Sie werden sie brauchen.

Christine Neumann

TIERARZTPRAXIS BRACK

Ritterfelddamm 101, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 72 41

www.tierarztpraxis-kladow.de



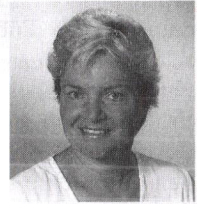
Sprechzeiten:
Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr
Mo., Di., Do. von 17 bis 19 Uhr
Hausbesuche und individuelle Termine möglich

Parkplätze auf dem Hof



Fuß & Fun

**Tiefe Entspannung, mehr Ausgeglichenheit,
Steigerung von Kreativität und Leistungsvermögen,
Harmonisierung von Körper, Geist und Seele...**



Klangschalenmassage

Hot Stone Massage

Kosmetik - Lymphdrainage

Fußreflexzonenmassage

Fußpflege nach medizinischen Richtlinien



Annette Philipp

Selbitzer Str. 86 A

14089 Berlin-Kladow

T. 030 - 36 43 05 07

M: 0177 - 784 92 18

www.fuß-und-fun.de

Termine nach Vereinbarung

Fachausschuss Programm

Busfahrt nach Ankershagen und zur Müritz

An dem schönen Sommermorgen des 31.05. 2008 um 7.30 Uhr waren alle, die sich rechtzeitig angemeldet hatten, pünktlich am Ende des Seekorso zur Stelle. Über Landstraßen mit ihren alten Alleen, vorbei an Getreidefeldern mit dem prächtigen Rot der Mohnblumen ging es Richtung Ankershagen. Während der Fahrt

vermittelte uns der Reiseleiter Geschichtliches und Aktuelles, gepaart mit Humor über die durchfahrenden Gegenden.

In Ankershagen wurden wir von einem kenntnisreichen Führer, Reinhard Witte, durch das Schliemann-Museum geführt und erlebten anschaulich Schliemanns wechselvolles und reiches Wirken als Kaufmann und Ausgräber antiker Stätten. In Ankershagen verbrachte der Troja-Entdecker Heinrich Schliemann seine Jugend. Hier las er die Ilias des Homer, die seine Neugier weckte und seinen weiteren Lebensweg weitgehend bestimmte. Sein Vater besaß in Ankershagen eine Pfarrstelle. In dem alten restaurierten Pfarrhaus ist das Museum untergebracht. Auf dem Kirchhof befindet sich das Grab der Mutter von Heinrich Schliemann. Die Inschrift auf dem eisernen Grabkreuz wurde von ihm selbst entworfen und dokumentiert auch seinen eigenen Nachruhm.

Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Waren an der Müritz. Ein Stadtrundgang



Reinhard Witte im Schliemann-Museum Ankershagen Foto: Renate Eichler

mit Führung durch unseren Reiseleiter vermittelte einen Eindruck von dem Ort. Den Müritz-See, den größten Binnensee Deutschlands, überquerten wir mit einem Dampfer. Auch hier erfuhren wir interessante Einzelheiten über den See und die Landschaft der Umgebung. In Röbel stiegen wir wieder in den Bus zur Rückfahrt.

Die dabei waren, äußerten sich zufrieden über dieses gemeinsame Erlebnis von Mitgliedern des Kladower Forum und Gästen.

Helga Heinze

Karrieresprung oder Schulabschluss ?

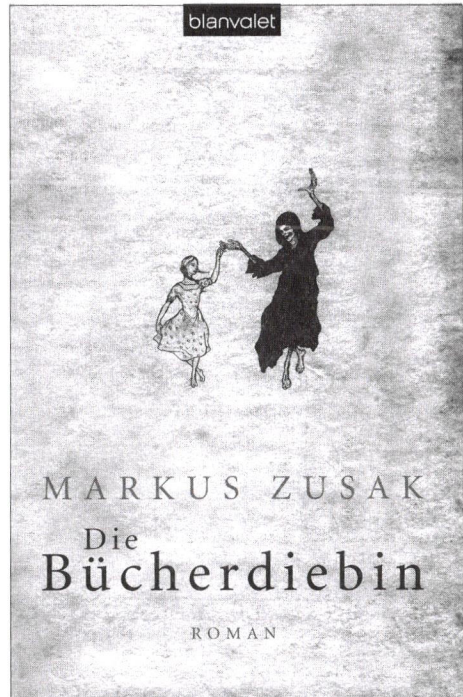
Curso24.de Sprachreisen

Internet: www.curso24.de
E-Mail: info@curso24.de

Die Bücherdiebin von Markus Zusak

Der Tod erzählt. Er will den Menschen keine Angst machen, sagt er. Er spricht von seinem Leid. Er erzählt die Geschichte eines kleinen Mädchens. Liesel, die nach dem Sterben des Bruders von seiner Mutter zu Pflegeeltern gebracht wird. Es ist das Jahr 1939 und Liesel ist gerade neun Jahre alt. Die Pflegeeltern sind eher einfache Menschen mit einem guten Herzen, das sie aber zu verbergen suchen. Das Verstecken eines Juden geschieht selbstverständlich und vermeintlich ohne Gefühle. Sie machen es aus reiner Menschlichkeit. Und sie sorgen sich um ihn, um seine Gesundheit und sein geistiges Wohlergehen.

Gefühle werden nicht gezeigt. Liesel wird von der Frau (Rosa) „Saumensch“, der Mann „Saukerl“ gerufen. „Saukerl“ nennt Liesel auch ihren besten Freund Rudi, von dem der Tod als Erzähler schon im Vorgriff sagen kann, dass er trotz der Zuneigung nie einen Kuss von Liesel erhalten wird. Und auch Rudi nennt Liesel lachend „Saumensch“.



Der Tod, der über die Wege der Menschen Bescheid weiß. Der Tod, der an dem Sterben der Menschen leidet. Er spricht von einem, der hinter ihm steht und ihn antreibt. Der ihn auffordert die Menschen zu holen, heute in Frankreich und gleich darauf in Russland. Der Tod, der sich überfordert fühlt. Der Tod, der das Handeln der Menschen auszubaden hat.

Ein Buch über eine schwere Zeit und dennoch mit einer gewissen Leichtigkeit. Ein Buch über ein kleines Mädchen, das in dieser dunklen Zeit das Lesen gelernt und die Förderung erhalten hat, die es brauchte. Ein

Boulevard-Treffpunkt Nr. 1
Schreibwaren
Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle
 Sakrower Landstr. 65
 14089 Berlin
 FAX + Telefon.: 36 80 13 33



Kladower Forum e. V.



„Gut Holz“

Die nächsten Kegeltermine:

Sonntag, 24.08.2008

Sonntag, 21.09.2008

Sonntag, 19.10.2008

Sonntag, 16.11.2008

jeweils um 11.00 Uhr

„Havelkrug“
Gatower Straße

Info:
Marlene Leiser
Telefon: 3 65 12 10

Mädchen, dem es egal war, welches Buch zum Lesen-Lernen geboten wurde. Wichtig war, dass es Lesen konnte. Eine Fähigkeit, die dem versteckten Juden später zu Gute kommen sollte, wenn sie ihm vorlas. Und hierbei wurde sie von dem Mann, dem „Saukerl“ unterstützt, der selbst nicht so belesen ist, der dafür Akkordeon spielen kann. Die Geschichte der Menschen einer kleinen Stadt und deren Betroffensein durch die politischen Verhältnisse. Ihr persönliches Wohlergehen oder aber Leiden. Das Wohlergehen aufgrund einer angesehenen Position, das Leiden am Verlust geliebter Menschen.

Ein Buch, das für Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen geschrieben wurde. Ein Buch, das mich bewegt hat.

Andreas Kuhnnow

Wie kann ich meinen Beitrag zum Klimaschutz leisten?

Ein Interview

Svenja Zumkley: Herr Schmid, Sie haben eine Solaranlage auf Ihrem Dach. Seit wann haben Sie denn die Solaranlage?

Herr Schmid: Unsere Solarmodule sind für die Stromgewinnung und nicht für Warmwasser. Diese haben wir seit Februar 2007.

Svenja Zumkley: Wofür verwenden Sie die gewonnene Energie?

Herr Schmid: Die Energie, die unsere Solarmodule gewinnt, speisen wir ins Stromnetz ein.

Svenja Zumkley: Wie viel Stromkosten sparen Sie pro Jahr?

Herr Schmid: Stromkosten sparen wir nicht, aber der Preis zu dem wir den Strom verkaufen ist ca. 3mal so hoch wie der Strom, den wir kaufen.

Svenja Zumkley: Kennen Sie Nachteile der Solarenergie?

Herr Schmid: Leider kann der Strom nicht gespeichert werden, denn im Winter wird nicht soviel Strom gewonnen, wie im Sommer.

Svenja Zumkley: Wie viel Geld haben Sie in die Solaranlage investiert?

Herr Schmid: Wir wollten, dass 5,5 Kilowatt gewonnen werden. Für ein Kilowatt mussten wir 4000 bis 5000 Euro investieren. Daher mussten wir für 5,5 Kilowatt



Svenja Zumkley

Quelle: privat

ren. Daher mussten wir für 5,5 Kilowatt 22.000 bis 27.500 Euro investieren.

Was Du wissen solltest:

Das Licht braucht 8,31 Lichtminuten für die mittlere Entfernung zur Erde. **Stündlich** trifft eine so große Energiemenge von der Sonne auf die Erde, wie alle Menschen in einem Jahr verbrauchen. Wenn sie eine Solaranlage besitzen, leisten sie einen Beitrag zum Klimaschutz. Wie aber werden Solaranlagen für die Stromerzeugung hergestellt und wofür können sie verwendet werden?

Die Solarzellen wurden 1954 in Amerika von Bell Telephone Laboratories erfunden. Wenn man viele Solarzellen verbindet erhält man ein Solarmodul. Die Solarzellen bestehen hauptsächlich aus Silizium. Dieses Silizium findet man in weißem Gestein und Quarzsand.

Danach wird das Silizium bei hohen Temperaturen in dem so genannten „Regenbogenofen“ geschmolzen und zum Kristallisieren in eine Form gegossen. Das in der Form kristallisierte Silizium wird „Barren“ genannt. Ein großer Barren wird in mehrere kleine Barren zerschnitten. Diese kleinen Barren werden dann wiederum in dünne Scheiben zerschnitten.

Die dünnen Scheiben nennen sich Wafer. In diesem Wafer werden

n-Typ-Schichten und p-Typ-Schichten erzeugt. Um die Reflexion des Lichtes zu verhindern, wird eine Antireflexions-Beschichtung aufgebracht. Dass der elektrische Strom geleitet werden kann, werden Elektronen aufgedruckt. Wenn dies geschehen ist, werden die Zellen miteinander verbunden und das Solarmodul wird mit Glas abgedeckt. Anschließend wird das Solarmodul in einen Rahmen gefasst. Im letzten Schritt wird getestet, ob das Modul richtig funktioniert.

Der gewonnene Strom kann ins Netz eingespeist werden. Die Einspeiseführung ist in Deutschland gefördert. Somit ist es wirtschaftlicher, den Strom einzuspeisen als ihn selbst zu verbrauchen.

Svenja Zumkley (12)



Arbeitnehmer, Beamte, Rentner betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 € bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Wir beantragen bzw. beraten dann auch steuerlich bei:

- „Riester-Bonus“ (steuerliche Auswirkungen),
- Eigenheimzulage (inkl. Kinderzulage),
- Kindergeld,
- Lohnsteuerermäßigung und
- Investitionszulage (§§ 3 u. 4 InvZuLG 1999).

Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

Tel.: 365 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · e-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Herzlichen Dank an die Spender für den Bolzplatz an der Imchenallee!

(... und was es noch zu tun gibt...)

Wie schon berichtet, konnte der kleine Sportplatz an der Imchenallee, der sich in einem desolaten Zustand befand, durch eine im letzten Herbst gestartete Spendenaktion wieder hergerichtet werden.

Durch den Spendenaufruf in der Kinderarzt-Praxis kamen schnell über 2000 Euro zusammen. Weitere Spenden wurden von Herrn Kleßen gesammelt (Kladower Forum, Arbeitskreis Schönes Kladow), sodass für das Vorhaben insgesamt über 3600 Euro bereitgestellt werden konnten. Dadurch konnte nicht nur der Bodenbelag erneuert werden, sondern auch zusätzliche Basketballkörbe und eine Tischtennisplatte finanziert werden. Ich möchte mich noch einmal bei allen Spendern herzlich bedanken, auch bei denen, die nicht im letzten Treffpunkte-Heft erwähnt wurden. Vielen Dank auch an alle Beteiligten vom Kladower Forum.

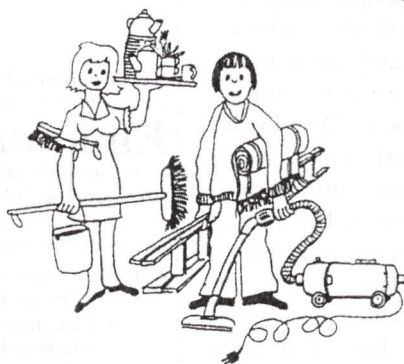
Leider ist vom Naturschutz- und Grünflächenamt ein sehr weicher, v.a. für das Basketballspielen nicht geeigneter Boden aufgebracht worden. Ich hoffe, dass eine in Aussicht gestellte Nachbesserung in absehbarer Zeit erfolgen wird.

Der Erfolg der Spendenaktion zeigt, dass viele Kladower bereit sind, sich für unsere Kinder und Jugendlichen zu engagieren. Und ein weiterer Bedarf für Verbesserungen besteht aus meiner Sicht auf jeden Fall. Zwar gibt es Freizeitangebote durch Vereine und Kirchen sowie auch nachmittags im Jugendfreizeitheim im Parnemannweg.

Aber ältere Jugendliche haben natürlich das Bedürfnis, sich abends (z.B. am Wochenende) mit Gleichaltrigen treffen zu können. Dabei sollten sie nicht nur auf Imbissbuden und Bushaltestellen angewiesen sein. Probleme wie Vandalismus und Jugendkriminalität sind sicherlich nicht nur durch diesen Missstand zu erklären oder gar zu entschuldigen. Ein verbessertes Freizeitangebot wäre aber bestimmt eine geeignete Maßnahme, etwas gegen die genannten Probleme zu tun.

Dr. Stephan Wienhold

Haus- und Wohnungsservice Urlaubsservice / Homesitting



HAUSHALTSDIENST *Krieger*

Ritterfelddamm 121a • 14089 Berlin-Kladow
www.haushaltsdienst-krieger.de
 Fax 030 - 36 80 27 10 • Tel. 030 - 36 80 27 12

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Kleine Oper Zehlendorf



Musikalische Stunde am Nachmittag

„In des Herzens heilig stille Räume
musst du fliehen aus des Lebens Drang,
Freiheit ist nur in dem Reich der Träume,
und das Schöne blüht nur im Gesang.“

Fr. Schiller

„Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart
eine konzertante, gekürzte Fassung
mit Solisten und Chor

Gesamtleitung: Ingeborg Kramer

Sonntag, den 19.10.2008 um 15 Uhr

im Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses
Lanzendorfer Weg 30
14089 Berlin-Kladow
Bus 234

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kontakt: Tel. 365 55 10

Mit freundlicher Unterstützung
der Märkischen Apotheke



Kladower Forum e.V.



Kladower Forum e.V.

Programmübersicht

2. Aug. 2008 bis 30. Aug. 2008 **Eröffnung d. Ausstellung „50 Jahre Finnenhaussiedlung“**
 Öffnungszeiten: Mi 17-20 Uhr, Sa u. So 14-17 Uhr
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
20. Aug. 2008 Mittwoch 19 Uhr **„Das Schulsystem in Finnland“**
 Vortrag von Nina Kulo
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
23. Aug. 2008 Samstag ab 10 Uhr **„Essen und Trinken“**
 Ausstellung des Arbeitskreises Fotografie im Kladower Forum e.V.
 ► Dorfplatz Kladow - vor der evangelischen Kirche
24. Aug. 2008 Sonntag 18 Uhr **„Brahmskonzert“**
 Konzertpianistin Terhi Jääskeläinen
 ► im ev. Gemeindehaus, Kladower D. 369, 14089 Berlin
 anschl. kleiner Empfang im Bürgerhaus Kladower Forum
30. Aug. 2008 Samstag 19 Uhr **„Deutsch-Finnische Beziehungen im Spannungsfeld zwischen Ost und West“**
 Vortrag von Prof. Dr. Seppo Hentilä
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
4. Sept. 2008 Donnerstag 19 Uhr **„Lesung“**
 mit Andreas Kuhnnow - Arbeitskreis Literatur im Kladower Forum
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
14. Sept. 2008 Sonntag 11-18 Uhr **„Tag des offenen Denkmals“**
 Führungen durch das denkmalgeschützte Bauernhaus
 ► Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
20. Sept. 2008 Samstag 17 Uhr **„Lyrik und Musik“**
 von Siegfried Schmidt, Musik: Katrin und Judith Baumann
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
27. Sept. 2008 Samstag 17 Uhr **KLADOWER KONZERTE**
„Das musikalische Tagebuch der Fanny Hensel“
 gespielt von Markus Wenz
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
11. Okt. 2008 Samstag 17 Uhr **KLADOWER AUTOREN IM GESPRÄCH**
„Aus dem Leben eines Friedensforschers“
 Vortrag von Theodor Ebert
 ► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
18. Okt. 2008 Samstag 14 Uhr **34. Dorfgeschichtliche Wanderung**
„Landschaftspark - ehemaliger Flugplatz Gatow“
 ► Treffp.: Sportplatz hinter dem Hans-Carossa-Gymnasium

19. Okt. 2008
Sonntag
15 Uhr
„Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart
Auftritt der „Kleinen Oper Zehlendorf“ - Leitung: Ingeborg Kramer
► im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
25. Okt. 2008
Samstag
17 Uhr
„Lesung mit musikalischer Begleitung“
Wolfgang Entress - Reise 1945
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
- AUTORIN IM GESPRÄCH
„Biografin von Mascha Kaléko“
Jutta Rosenkranz
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
1. Nov. 2008
Samstag
17 Uhr
„Der Raub der Sabinerinnen“ v. Franz u. Paul von Schönthan
Aufführungen der Theaterwerkstatt des Kladower Forum
1. Nov. 2008
2. Nov. 2008
8. Nov. 2008
9. Nov. 2008
15. Nov. 2008
16. Nov. 2008
Beginn jeweils um 17 Uhr
- im Festsaal d. „Ernst-Hoppe-Haus“, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin
8. Nov. 2008
Samstag
17 Uhr
„Die Geschichte des Schlagzeugs“
musikalisch erzählt und vorgetrommelt von Simon Theisen
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin

h'aa'rgenau

Der freundliche Salon
für die ganze Familie

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 9 - 18 Uhr
Do. - Fr. 9 - 20 Uhr
Samstag 9 - 14 Uhr

Tel.: 030 - 36 80 82 36

Krampnitzter Weg 2a in 14089 Berlin-Kladow



Herzlich Willkommen! Ihr Haargenau Team



Kladower Forum e. V.

Termine der 14 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: * Bürgerhaus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	* Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19.00 Uhr
Kunstfreunde:	Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Fotografie:	Jeden 1. Montag im Monat • 19.00 Uhr
Handarbeiten:	* Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17.00 Uhr
Einfühlsame Kommunikation:	* Nach Absprache • zweimal im Monat Montag • 17.00 Uhr
Kegelgruppe:	Havelkrug, Gatower Str. • 11.00 Uhr (24.08., 21.09., 19.10., 16.11.08)
Literatur:	* Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag v. 15.00 bis 18.00 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	Jeden Mittwoch • 19.00 Uhr
Werkstatt Musik:	Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2
Schönes Kladow:	* Jeden 1. Dienstag im Monat • 19.00 Uhr
Theaterwerkstatt:	Jeden Donnerstag • 19.00 Uhr
English Conversation:	* Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 18.00 Uhr
Singkreis:	* Jeden 1. Mittwoch im Monat • 18.00 Uhr (1. Treff : 3. Sept. 08)

KOSMETIK & MASSAGEN

Von Kopf bis Fuß

Michaela Proba

Medizinische Fußpflege

Telefon: 030/3 65 17 61

michaela.proba@googlemail.com

1. Behandlung

10%

Rabatt

bei Vorlage
dieses Coupons

Alt-Kladow 13
14089 Berlin



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 NZ

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch • Krohnweg 7 • 14089 Berlin • Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel • Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Baumpflege

- **Kronenschnitt**
- **Totholzentfernung**
- **Baumfällung**

Jeder Grundstücks - Eigentümer ist für die Verkehrssicherheit seiner Bäume verantwortlich!

Wir sorgen für Ihre Sicherheit und Ihre Bäume!

Immer vor Ort in Kladow und Gatow!

Rufen Sie uns an für ein *kostenloses* Angebot!



GVS · Garten-,
Landschafts- u.
Sportplatzbau
GmbH

Straße 264 Nr. 12
14089 Berlin
Tel.: 030 / 361 40 96
Fax: 030 / 361 01 26

e-mail: gvs-berlin@t-online.de
internet: www.gvs-berlin.de



Alexander Lindenberg

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht
Bank- und Kapitalmarktrecht
Immobilienrecht

Interessenschwerpunkte:

Familien- und Erbrecht
Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung:

Telefon: 030 306 99 09-0
Telefax: 030 306 99 09-99

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Bus M 49
Haltestelle: Pichelswerder/Heerstr.
Mandantenparkplätze vorhanden